



**Optimistisch in die Zukunft.  
Kreativ – couragiert – besonnen**

Geschäftsbericht 2020



# Soennecken – zwischen Tradition und Visionen

Wir, die Soennecken eG, sind im deutschsprachigen Raum das führende Unternehmen für Vermarktung, Finanzierung und Logistik von Produkten rund ums Büro. Unser Erfolg basiert auf der Verbindung von traditionellen Werten mit Innovationsgeist und klaren Strategien für die Zukunft. Bei uns arbeiten rund 520 Mitarbeiter. Zum Unternehmen gehören seit 2015 der Kölner Bürofachhändler Ortloff sowie seit 2018 die IT-Systemhauskooperation Nordanex. Der Gesamtabrechnungsumsatz der Unternehmensgruppe betrug im Jahr 2020 rund 649 Millionen Euro (netto).

# Inhalt

## **02 Das Geschäftsjahr 2020**

03 Bericht des Vorstands

08 Bericht des Aufsichtsrats

## **10 Krisenzeiten sind Heldenzeiten**

## **12 Lagebericht**

14 Lagebericht Konzern und eG

## **32 Abschluss**

32 Konzernabschluss

40 Jahresabschluss

## **46 Anhang Konzern und eG**

## **65 Bestätigungsvermerk**

# Das Geschäftsjahr 2020



# Bericht des Vorstands

*Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

das Geschäftsjahr 2020 hat uns vor besondere Herausforderungen gestellt, und wir hoffen sehr, dass es in mehrfacher Hinsicht ein Ausnahmejahr bleiben wird. Erstens ging es um die Bewältigung der Corona-Pandemie, zweitens hatten wir zur Jahresmitte einen Vorstandswechsel und drittens gab es anspruchsvolle Aufgaben im Tagesgeschäft.

## **Bewältigung der Corona-Pandemie**

Mit dem ersten Lockdown im März 2020 wurde das Wirtschaftsleben sehr stark heruntergefahren. Das erste Mal in der Nachkriegsgeschichte kam das öffentliche Leben weitgehend zum Erliegen, und die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Geschäfte wurden geschlossen, Reisen unterbunden, private Feiern verboten, und auch Kulturbetriebe und Gastronomie mussten schließen. Infolgedessen wurde das Arbeiten zu Hause für viele Menschen zur Selbstverständlichkeit. Das Homeoffice wurde zum gelebten Alltag, digitale Meetings wurden Normalität und weite Teile der Bundesrepublik fanden sich auf einmal in einer Art Zwangsdigitalisierung wieder. Das digitale musste das analoge Leben vielfach ersetzen.

Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf das Geschäft der Mitglieder und unsere Umsätze. Viele Einzelhandelsgeschäfte waren im Frühjahr und erneut ab Weihnachten geschlossen. Viele Büros standen leer, es wurde weniger Büromaterial verbraucht, es wurde weniger gedruckt und kopiert, und es wurden auch weniger neue Büroflächen geplant. Die Umsatz- und Ertragsausfälle waren beträchtlich.

Wirtschaftlich konnten sich viele Mitglieder und auch LogServe unter anderem durch das Verkaufen von Atemschutzmasken, Hygieneprodukten und sonstigen Artikeln für den Infektionsschutz über Wasser halten. Dies hat erfreulich gut funktioniert. Obwohl die Beschaffung dieser Artikel manchmal schwierig war, konnten wir unsere Kunden mit den notwendigen Produkten versorgen.





## **Dr. Benedikt Erdmann**

**58, seit 1996 Vorstand  
der Soennecken eG.**

Als Vorstandsvorsitzender verantwortet er die Bereiche Strategie und Kommunikation, Personalwesen und Kultur, neue Märkte und Business Development, Einkauf und Vertrieb LogServe sowie die drei Geschäftsfelder.

Seine Laufbahn startete er als Assistent am Institut für Handelsforschung der Universität zu Köln. Nach der Promotion leitete er das Institut vier Jahre als Geschäftsführer.





## Frank Esser

**53, seit Juli 2020 Vorstand der Soennecken eG.**

Er verantwortet den Finanzbereich, das Risiko- und Debitorenmanagement sowie Compliance.

Nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium startete er als Assistent im Bereich der Wirtschaftsprüfung. Nach Berufsexamina zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer war er u.a. für die Prüfung und Beratung von Handelsunternehmen verantwortlich. Seit dem Jahr 2015 war er als Prokurist für den Bereich Finanzen der Soennecken eG zuständig.



## Georg Mersmann

**52, seit April 2021 Vorstand der Soennecken eG.**

Er verantwortet die Bereiche IT, E-Commerce, operative Führung LogServe sowie die Nordanex.

Der studierte Elektrotechniker gründete 1995 gemeinsam mit zwei Partnern ein Softwareunternehmen, aus dem er 2010 ausstieg, um den IT-Bereich der Soennecken zu leiten. Seit 2015 war er als Geschäftsführer bei der GWS in Münster tätig.

## Auch Soennecken-intern ging es darum, die Auswirkungen der Pandemie zu beherrschen und zu begrenzen. Wir haben daher unter anderem folgende Maßnahmen eingeleitet:

- Wir waren vom ersten Tag des Lockdowns an auch aus dem Homeoffice uneingeschränkt arbeitsfähig. Zeitweilig waren 90% der Mitarbeiter aus der Verwaltung zu Hause, und der Geschäftsbetrieb lief reibungslos weiter. Digitalisierungsprojekte aus der Vergangenheit haben sich als segensreich erwiesen.
- Wir haben dafür gesorgt, dass die Betriebsstätten von Soennecken – und hier insbesondere unsere beiden Läger – während der gesamten Pandemie uneingeschränkt arbeiten konnten. Unsere größte Sorge war, dass ein Lager geschlossen werden muss und wir unsere Mitglieder nicht mehr mit Ware versorgen können.
- Wir haben für ausreichend Liquidität gesorgt. Soennecken hat KfW-Darlehen in Höhe von 8 Millionen € in Anspruch genommen; dies war eine reine Vorsichtsmaßnahme, damit wir auch auf eine Verschärfung der Krise vorbereitet sind.
- Wir haben die Mitglieder mit Liquidität versorgt. Mitten im ersten Lockdown haben wir die eigentlich erst nach der Generalversammlung fällige Ausschüttung an die Mitglieder ausgezahlt.
- Wir haben uns über die Liquiditätsausstattung unserer Mitgliedsfirmen informiert und haben sie bei der Beschaffung zusätzlicher Liquidität unterstützt. Dies hat dazu beigetragen, dass wir 2020 keine Forderungsausfälle hatten.
- Wir haben uns auf die Sicherstellung des wirtschaftlichen Ergebnisses unserer Genossenschaft konzentriert; die Aufrechterhaltung der Ausschüttungszusage an die Mitglieder hatte für uns Priorität. Unser Ziel war sicherzustellen, dass die Mitglieder ihr Geld bekommen. Das haben wir geschafft.

**Kurzum:** Die kurzfristigen Auswirkungen der Pandemie auf Umsatz und Gewinn halten wir für beherrschbar. Durch obige Maßnahmen ist es gelungen, den operativen Betrieb zu gewährleisten, die Ergebnisse zu sichern und Mitglieder vor größerem Schaden zu bewahren.

# » Unsere angestammten Märkte stehen vor großen Umbrüchen. Wir brauchen gemeinsam den Mut, neue Märkte mit neuen Methoden zu erschließen.«

**DR. BENEDIKT ERDMANN,**  
Vorstandsvorsitzender Soennecken eG

## An der Schwelle zu einer neuen Zeit

Dies sollte aber nicht den Blick dafür verstellen, dass wir die mittel- und langfristigen Auswirkungen dieser Pandemie für gravierend halten. Seit bestimmt 15 Jahren wird über das papierlose Büro debattiert. Während der Pandemie war es auf einmal da, vielfach allerdings nicht im Büro, sondern zu Hause. Dies wird langfristige Auswirkungen auf das Arbeitsleben und damit auf unsere Märkte haben. Wir gehen davon aus, dass etwa 25% der sogenannten „Wissensarbeiter“ zumindest zeitweise von zu Hause und auch im Büro verstärkt digital arbeiten werden. Dies führt zu einem niedrigeren Verbrauch an Büromaterial, und auch die Anforderungen an die Büroeinrichtung verändern sich nachhaltig. Wir glauben nicht an das Ende des Büros; wir halten allerdings eine größere Vielfalt in der Arbeitswelt für sehr wahrscheinlich. Damit wird sich auch das Beschaffungsverhalten der Kunden weiter differenzieren.

Es wird immer schwerer, die Augen vor dieser Veränderung zu verschließen: Im Bereich des Bürobedarfs, der Druck- und Kopiersysteme und im Einzelhandel befinden wir uns in einem strukturell schrumpfenden Markt. Dies muss strategische Konsequenzen für unsere Mitgliedsfirmen und für Soennecken haben.

Erfreulicherweise haben wir bereits im Jahre 2017 die Nordanex gekauft. Seitdem gehören knapp 300 IT-Systemhäuser zu Soennecken. Damit waren wir auch ein klein wenig auf der „Gewinnerseite“, als es um die Digitalisierung der Arbeitswelt ging. Die Herstellung von Synergien zwischen IT-Systemhäusern und Soennecken-Mitgliedern wird noch wichtiger.

Bereits im Jahre 2019 haben wir mit der Entwicklung unseres ersten Franchise-Systems, „Die Kaffeemeister“, begonnen. 2020 sind drei Pilot-Betriebe mit dem Konzept gestartet und zu Beginn des Jahres 2021 sind wir in den Echtbetrieb gegangen. Dies ist eine der Initiativen, mit denen wir unsere Mitglieder dabei unterstützen wollen, auch in einem zunehmend digitalisierten Büro eine wichtige Rolle zu spielen.

Die wirtschaftlichen und strukturellen Konsequenzen der Corona-Pandemie sind noch nicht absehbar. Eine Prognose darüber, wie groß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten vieler Wirtschaftsunternehmen sein werden, ist nicht möglich. Ebenso können wir nicht vorhersagen, welche Auswirkungen die Probleme von Gastronomie und Handel auf unsere Städte haben werden, und inwieweit der Trend zum Online-Einkauf dadurch weiter beschleunigt wird. Und wir wissen auch noch nicht, wie stark die Auswirkungen der Digitalisierung des Arbeitsalltags auf unsere Sortimente sein werden. Gerade weil wir das nicht wissen, sollten wir uns gut vorbereiten. Das „Prinzip Hoffnung“ hat im Wirtschaftsleben nichts verloren.

## Umsatzrückgänge und Ergebnisverbesserung

Mit einem Umsatzminus von 6 % konnten wir 2020 die Umsätze des Jahres 2019 nicht erreichen. Besonders gravierend waren die Rückgänge in der Zentralregulierung in den Warengruppen Papeterie (– 11,4 %) und Bürobedarf (– 17,5 %) . Die Umsätze in der Büroeinrichtung sind um 5,1 % zurückgegangen, während die Bürotechnik auf Vorjahresniveau abgeschlossen hat und die Nordanex um 3 % gewachsen ist. Der Umsatz von LogServe ist um knapp 1 % gestiegen. Die Umsätze unseres Einzelhandelsgeschäftes Ortloff sind aufgrund der zweimaligen Schließung im Frühjahr und über Weihnachten um knapp 23 % eingebrochen.

Die im Winter 2019 angekündigte Ausschüttung kann die Soennecken eG uneingeschränkt leisten. Selbst bei konservativer Bilanzierungspraxis weisen wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 262 T€ aus. Dies werten wir als großen Erfolg und freuen uns darüber, dass wir den Ergebnisbeitrag an unsere Mitglieder, wie im Jahr zuvor geplant, auszahlen können.

## Gute Ergebnisse sind immer eine Teamleistung

**Wir sind vielen Menschen für ihre tatkräftige Unterstützung in diesem schwierigen Jahr zu Dank verpflichtet.**

- Das Miteinander mit den Mitgliedern war wieder einmal außerordentlich wichtig und wertvoll. Obwohl wir uns kaum persönlich sehen konnten, haben wir viel hilfreiches Feedback erhalten, wichtige Unterstützung erfahren, und wir haben es geschafft, auch in digitalen Formaten inhaltliche und persönliche Nähe herzustellen. Es gab auch bewegende Erlebnisse in diesem Jahr, die uns haben spüren lassen, wie wertvoll unsere Gemeinschaft ist.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das „Herz von Soennecken“ ohne „Aussetzer“ weiter schlagen lassen. Jeder hat seinen Beitrag zur Bewältigung dieser Krise geleistet, und so mancher ist über sich hinausgewachsen. Es war auch für das #teamsoennecken ein Jahr voller Unsicherheit und Sorgen. Wenn wir heute sagen können, dass unsere Genossenschaft diese Krise bewältigt, ist dies eine Gemeinschaftsleistung.
- Auch dem Aufsichtsrat gilt unser Dank. Wir haben 2020 so intensiv miteinander gearbeitet, wie vermutlich niemals zuvor. Er hat uns damit bei der Bewältigung unserer Aufgaben sehr geholfen.

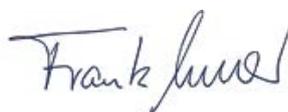
Zu dem Zeitpunkt, in dem wir diesen Vorstandsbericht verfassen, ist die Corona-Krise keineswegs vorüber. Wir können auch nicht absehen, wie lange sie noch dauert und welche Herausforderungen noch auf uns zukommen. Die Nachkriegsgeneration ist somit erstmals mit einer schicksalhaften Entwicklung konfrontiert, deren Verlauf und Ausgang nicht steuerbar ist. Wir, die wir Führungsaufgaben haben und Verantwortung für Arbeitsplätze und die körperliche wie seelische Gesundheit vieler Menschen tragen, sind besonders gefordert. Dies ist einerseits belastend, andererseits waren die Möglichkeiten, zu helfen und zu gestalten, niemals größer.

In dieser Krise zeigt sich auch, was eine Gemeinschaft wert ist. Wir arbeiten jeden Tag dafür, dass unsere Mitglieder die bestmögliche Unterstützung von ihrer Genossenschaft bekommen. Dabei geht es nicht nur um Geld oder geldwerte Leistungen. Mitgliedsbetriebe werden von Menschen geführt, und wir haben in diesem Jahr wieder gelernt, wie wichtig der Austausch und der persönliche Zuspruch sind. Wenn es schwierig wird, sollte man nicht alleine sein. Auch das ist Genossenschaft.

Beste Grüße



**Dr. Benedikt Erdmann**



**Frank Esser**



**Georg Mersmann**

# Bericht des Aufsichtsrats Geschäftsjahr 2020

*Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Es ging darum, die kurzfristigen wirtschaftlichen Konsequenzen für Soennecken und – soweit möglich – für die Mitgliedsfirmen abzufedern und größeren Schaden zu verhindern. Dies ist uns – nach unserer Einschätzung – ganz gut gelungen.

Die Soennecken eG hatte in diesem Corona-Jahr keine Zahlungsausfälle, und es sind auch nicht mehr Mitgliedsfirmen aus dem Markt ausgeschieden als sonst üblich. Vielleicht hat auch die umfangreiche Unterstützung der Genossenschaft dazu beigetragen, dass die Mitgliedsfirmen gut durch diese Krise kommen. Die Soennecken eG

hatte durch die vorzeitige Ausschüttung des Bonus für das Geschäftsjahr 2019 im März 2020 frühzeitig Liquiditätshilfe geleistet, und es gab zahlreiche Angebote im Tagesgeschäft, die die Mitglieder bei der Bewältigung ihrer schwierigen Aufgaben unterstützen sollten.

**Den jährlichen Statusbericht zum Corporate Governance Kodex finden Sie wie gewohnt auf unserer Website [soennecken.de](https://soennecken.de).**

Besonders erfreulich ist, dass die Soennecken eG auch in diesem schwierigen Jahr ihre Ausschüttungszusage an die Mitglieder einhalten und einen Bilanzgewinn ausweisen kann. Damit leistet die Genossenschaft ihren Beitrag zu den Unternehmensergebnissen ihrer Mitgliedsfirmen, ohne auf die Rücklagen der Genossenschaft zurückgreifen zu müssen.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war im Jahre 2020 durch zwei Besonderheiten geprägt.

Erstens galt es, einen Wechsel im Vorstand ruhig und professionell zu gestalten. Das ist sehr gut gelungen. Zwischenzeitlich hat Herr Georg Mersmann seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied aufgenommen. Herr Frank Esser hatten wir im Sommer vergangenen Jahres gebeten, bis zum Eintritt von Herrn Georg Mersmann interimsmäßig in

den Vorstand einzutreten. Der Aufsichtsrat hat nun abweichend von dieser Regelung Herrn Frank Esser gebeten, seine Vorstandstätigkeit unbefristet fortzusetzen.

Der Vorstand der Soennecken eG besteht daher zukünftig aus den Herren Dr. Benedikt Erdmann, Frank Esser und Georg Mersmann. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Benedikt Erdmann zum Vorstandsvorsitzenden berufen.

Zweitens konnten seit dem ersten Lockdown im März des Jahres keine persönlichen Sitzungen des Gesamtgremiums mehr stattfinden. In zahlreichen virtuellen Sitzungen hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die notwendigen Entscheidungen getroffen.

Eine weitere Besonderheit des Jahres 2020 bestand darin, dass die als Präsenzveranstaltung geplante Generalversammlung Mitte des Jahres nicht stattfinden konnte, in der Hoffnung auf eine Verbesserung der Pandemie-Lage auf September verschoben wurde und schließlich erst im November als virtuelle Generalversammlung stattfinden konnte. Durch diesen späten Termin konnte der Aufsichtsrat auf der Generalversammlung bereits über die wesentlichen Vorgänge des Jahres 2020 informieren.

## Bonuszahlung für 2020

Die Mitglieder der Soennecken eG erhalten für das Jahr 2020 eine Bonusausschüttung in Höhe von insgesamt **8.384.621,35 €**.

Somit wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Gesamtausschüttung von **1,6%** des bonus- und abrechnungsfähigen Umsatzes vorgenommen.



Florian Leipold, Vorsitzender



Carla Gundlach, stellv. Vorsitzende



Stefanie Kremer



André Nösse



Birgit Holzmann



Benno Lohausen



Ruth Wolters

**Vorschlag des Aufsichtsrats zur Verwendung des Jahresüberschusses**

Jahresüberschuss  
Soennecken eG  
**261.687,77 €**

Vorwegzuweisungen  
zu Ergebnismrücklagen  
**52.400,00 €**

Bilanzgewinn  
Soennecken eG  
**209.287,77 €**

Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss nach satzungsgemäßer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen den anderen Ergebnismrücklagen zuzuweisen.

**Aufsichtsratswahlen**

Herr Benno Lohausen hat im April 2021 aus privaten und persönlichen Gründen darum gebeten, mit sofortiger Wirkung von seinen Pflichten als Aufsichtsrat entbunden zu werden. Herr Lohausen gehörte dem Aufsichtsrat seit 2009 an, seit 2019 als Vorsitzender. Wir bedauern das Ausscheiden von Herrn Lohausen sehr, danken ihm für seine langjährige und wertvolle Mitwirkung und wünschen ihm alles Gute.

Der Aufsichtsrat hat daraufhin Herrn Florian Leipold zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Damit wurde die seit längerem geplante Nachfolge im Aufsichtsratsvorsitz um einige Wochen vorgezogen. Das Mandat von Herrn Leipold endet turnusgemäß mit Ablauf der Generalversammlung. Der Aufsichtsrat schlägt seine Wiederwahl vor.

Zudem schlägt der Aufsichtsrat der Generalversammlung Herrn Eckhard Schwarzer zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Herr Schwarzer ist bis zum 30. Juni 2021 stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Datev eG. Außerdem ist Herr Schwarzer Präsident des Spitzenverbandes mittelständischer Unternehmen „Der Mittelstandsverbund - ZGV e.V.“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns – nunmehr im zweiten Anlauf – anlässlich der Generalversammlung in Mainz persönlich begegnen könnten, wiewohl dies angesichts des Verlaufs der Coronapandemie derzeit eher unwahrscheinlich ist. Sollte eine Präsenz-Generalversammlung zu dem vorgesehenen Termin nicht möglich sein, planen wir für denselben Termin eine virtuelle Generalversammlung.

Florian Leipold

Carla Gundlach

# Krisenzeiten sind Heldenzeiten

## Die Geschichten dazu finden Sie online

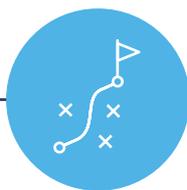
Das Jahr 2020 wird als Krisenjahr in die Geschichte eingehen. Die Helden dieses Jahres sind alle die, die dafür gesorgt haben, dass das Leben trotzdem weiterlief. Sie taten Dinge, die sie so vorher noch nie getan hatten. Sie waren mutig und sie handelten vernünftig und geschickt. Es sind Helden, die vieles sein lassen mussten, und die trotzdem nie stillstanden.

Sich gegen ein Virus zu behaupten ist keine Sache für Einzelkämpfer, sondern für viele, die gemeinsam Richtiges tun – und mit Gemeinschaft kennen wir uns aus! Freuen Sie sich auf unsere gesammelten Geschichten über die vielen tapferen Helden bei der Soennecken und ihren Händlern!



## Kreativität leben

Unsere Händlerhelden arbeiteten auch hinter verschlossenen Türen für ihre Kunden, die ihren Laden um die Ecke in 2020 vielleicht mehr brauchten als je zuvor. Beraten per Video, Ausliefern mit Vespa und Fahrrad, Einkaufen per Drive-in und Hobby per Post: Die Kreativität der Einzelhändler kannte keine Grenzen.



## Zukunft sichern

Das Büro fehlt. Gar nicht mal nur der eigene Schreibtisch, aber die Kollegen – und in den Pausen ein lockerer Schnack in der Kaffeeküche. Was aber hat eine gute Tasse Kaffee im Büro mit einem neuen Geschäftsmodell der Soennecken zu tun? „Die Kaffeemeister“ können es erzählen.



## Dialog gestalten

Informationen und Wissen, Erfahrungen und Emotionen – Dialog ist das Herzstück der Soennecken. Was davon ging noch in der Pandemie? Wie blieben wir in gutem Kontakt? Und was macht eigentlich ein Key Accounter, der sonst 60.000 Kilometer im Jahr im Auto zu seinen Händlern reist?



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Online-Teil des neuen Geschäftsberichts. [soennecken.de/gb2020](https://soennecken.de/gb2020)



## Hybrid arbeiten

„Ab ins Homeoffice“ hieß es auch bei uns. Unsere Kultur lebt von Teamarbeit, Austausch und Kooperation – wenn nicht vor Ort, dann eben digital. Dafür galt schon immer unser „Heldenmotto“: Wir reden nicht nur, wir machen es auch! Über das Machen haben wir nun einige Corona-Geschichten zu erzählen.



## Sortimente wechseln

Hygieneartikel sind schon länger im Soennecken-Sortiment. In 2020 jedoch wurden Desinfektionsmittel, Masken & Co. zum Verkaufsschlager. (Nicht-)Verfügbarkeit und eine Vielfalt an Vorschriften ließen Einkauf, Vertrieb und Verkauf manches Mal rotieren. Und: Wie sah es eigentlich 2020 im Logistikzentrum aus?



## Liquidität sichern

Nie war das Thema Liquidität so bestimmend wie in 2020. Plötzlich waren die Finanzexperten, die sonst eher im stillen Kämmerlein arbeiten, gefragt wie nie zuvor. Wie sorgten sie in der Krise für Orientierung und Handlungsfähigkeit?

# Lagebericht Konzern und eG

- 14 Zusammengefasster Lagebericht für das  
Geschäftsjahr 2020 der Soennecken eG und  
des Konzerns der Soennecken eG
- 17 Überblick über den Geschäftsverlauf im Konzern
- 20 Ertragslage
- 23 Finanzlage, Finanzmanagement
- 24 Vermögenslage, Mitarbeiter
- 25 Chancen- und Risikobericht
- 31 Prognosebericht

# Auf einen Blick

		2020	2019	2018
<b>Konzernabschluss</b>				
Ergebnis vor Ausschüttung und Steuern	in T€	8.620	9.713	11.710
Ausschüttung aus Bonusmodell (in Summe und Prozent)	in T€	8.322	10.605	11.040
	in %	1,62	1,90	1,90
davon Standard-Bonus	in T€	7.477	9.557	9.957
	in %	1,46	1,71	1,72
davon Top-Bonus	in T€	845	1.048	1.083
	in %	0,16	0,19	0,19
Steuern vom E+E	in T€	239	72	635
Ergebnis nach Ausschüttung und Steuern (Jahresüberschuss)	in T€	60	-963	34
<b>Abrechnungsumsatz</b>				
Umsatz Vertragslieferanten und Warengeschäft gesamt (netto)	in T€	649.257	691.786	687.834
davon Abrechnungsumsatz VL (netto)	in T€	395.539	440.461	464.985
davon Abrechnungsumsatz Nordanex (netto)	in T€	84.278	81.808	64.728
davon Umsatz LogServe inkl. Logistikzuschläge (netto)	in T€	165.330	164.128	151.097
davon Umsatz Tochtergesellschaften (netto)	in T€	4.110	5.389	7.024
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	in T€	109.286	112.811	101.323
Eigenkapital	in T€	35.400	35.056	35.729
Eigenkapitalquote	in %	32,4	31,1	35,3
<b>Mitglieder</b>				
Anzahl Mitglieder am 31.12. des Geschäftsjahres	Anzahl	493	496	483
Forderung aus L+L und Zentralregulierung per 31.12.	in T€	31.499	31.511	30.220
Wirtschaftliche Belastung aus Forderungsrisiken per 31.12.	in Mio. €	0,37	0,19	0,21
Debitorenlaufzeiten (jährlicher Durchschnitt)	in Tagen	16,0	16,9	17,2
<b>Lieferanten</b>				
Anzahl Vertragslieferanten per 31.12.	Anzahl	711	737	717
Verbindlichkeiten aus L+L und Zentralregulierung	in T€	24.549	26.900	25.283
Kreditorenlaufzeiten (jährlicher Durchschnitt)	in Tagen	21,9	22,0	22,3
<b>Mitarbeiter</b>				
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	Anzahl	503	526	461
<b>Finanzen</b>				
Banklinien per 31.12.	in T€	25.000,0	30.000,0	25.000,0
Cashflow p. a.	in T€	4.016	-3.148	860

# Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Soennecken eG und des Konzerns der Soennecken eG

## Grundlagen des Konzerns

Die Soennecken eG ist die führende Einkaufs- und Marketingkooperation für Produkte und Dienstleistungen rund ums Büro. Ihre rund 500 Mitglieder sind mittelständische Fachhändler im Einzelhandel und im B2B-Geschäft. Über das deutschlandweit modernste Logistikzentrum der Branche haben die Händler Zugriff auf mehr als 25.000 Markenartikel und die Exklusivmarke Soennecken. Rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten am Stammsitz im bergischen Overath, im Logistikzentrum Melsdorf und bei den Tochtergesellschaften für den gemeinsamen Erfolg. Sie unterstützen die Mitglieder mit zentralen Abrechnungsprozessen, im Marketing, bei Technologieeinsatz, Aus- und Weiterbildung und mit vielfältiger individueller Beratung. In der Tradition von Friedrich Soennecken (1848–1919), dem Erfinder von Ordner und Ringbuch, versteht sich die 1926 gegründete Genossenschaft als dynamisches und innovatives Unternehmen mit wertebewusstem Handeln. Der Gesamtabrechnungsumsatz der Unternehmensgruppe betrug im Jahr 2020 rund 649 Millionen Euro (netto).

## Wirtschaftsbericht

### Überblick über den Geschäftsverlauf im Konzern

Das Geschäftsjahr der Soennecken eG im Jahr 2020 war von den nachfolgenden wesentlichen Entwicklungen gekennzeichnet:

**Erstens** war das Jahr durch die Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Spätestens mit dem ersten Lockdown Mitte März 2020 haben sich sowohl unser Privatleben als auch unser gesamtes Wirtschaftsleben grundlegend verändert. Für Soennecken bedeutete dies zum Beispiel die Entwicklung und permanente Überarbeitung von Hygienekonzepten oder die schnelle Umsetzung von Homeoffice-Regelungen.

Wirtschaftlich ging der Lockdown und die damit verbundene Schließung aller Einzelhandelsgeschäfte zunächst mit erheblichen Umsatzrückgängen einher, die ein kurzfristiges Handeln erforderten, um die nachhaltige Ertrags- und Finanzkraft der Soennecken sicherzustellen. Im Bereich der LogServe haben wir mit der Aufnahme neuer Sortimente im Bereich „Hygiene“ Umsatzrückgänge in den traditionellen Bereich auffangen können. Im Bereich der Kosten haben wir auf der Basis unserer im April überarbeiteten Planung Maßnahmen getroffen. Hierzu zählen beispielsweise Kurzarbeit, Einsparungen bei den Sachkosten oder das Verschieben geplanter Investitionen. Auf der Basis einer „Worst-Case-Rechnung“ haben wir zur Sicherstellung der Liquidität KfW-Mittel beantragt.

Hinzu kamen umfangreiche Maßnahmen zur Unterstützung unserer Mitglieder. Über unsere betriebswirtschaftliche Beratung haben wir die Mitglieder in ihrem kurz- und mittelfristigen Planungsprozess unterstützt. Vielfach wurden dadurch wertvolle Hilfestellungen für Gespräche mit den Hausbanken bei der Aufnahme von KfW-Mitteln gegeben. Darüber hinaus haben wir unseren Mitgliedern durch die vorzeitige Auszahlung der Jahresboni zum 31.03.2020 schneller als geplant Liquidität zur Verfügung gestellt. Im Bereich der Kommunikation haben wir kurzfristig eine neue Plattform eingeführt, über die wir regelmäßig Informationen rund um die Pandemie, Überbrückungshilfen etc. veröffentlicht haben. Verschiedene Informationsveranstaltungen, z.B. rd. um das Thema Kurzarbeit, oder Online-Meetings mit den verschiedensten Mitgliedergruppen rundeten unser Handeln ab.

**Zweitens** stellt das insgesamt abgewickelte Umsatzvolumen, neben dem Ergebnis vor Ausschüttung und Steuern und der Eigenkapitalquote einen wichtigen finanziellen Leistungsindikator dar. Hier musste Soennecken über die gesamte Verbundgruppe einen Rückgang des abgewickelten Volumens von 42,4 Mio. € bzw. 6,1% auf rd. 649 Mio. € hinnehmen. Im Rahmen unserer „Corona-Planung“ aus März / April 2020 sind wir allerdings von Umsatzrückgängen von mehr als 10% ausgegangen. Insofern sind wir angesichts der schwierigen Bedingungen im Jahr 2020 noch mit einem „blauen Auge“ davongekommen.

Pandemiebedingt sind die Papeterie (- 11,4%) und der Bürobedarf (- 17,5%) besonders betroffen. Auch die Büroeinrichtung verliert im Vergleich zum Vorjahr 5,1%. Hier machte sich insbesondere die Zurückhaltung im Investitionsgüterbereich bemerkbar. Einzig die Bürotechnik konnte mit einem Abrechnungsvolumen von 106 Mio. € den Vorjahresumsatz halten. Positiv entwickelt sich weiterhin die Nordanex, deren Abrechnungsvolumen sich um 3% auf 84 Mio. € erhöht hat.

LogServe schaffte hingegen auch im Jahr 2020 ein leichtes Wachstum. Der Umsatz inklusive der Logistikkzuschläge stieg um 1,2 Mio. € auf 165,3 Mio. € an. Im Bereich der „klassischen“ Produkte mussten wir zwar auch hier Umsatzrückgänge hinnehmen, jedoch konnten wir dies durch den Ausbau neuer Sortimente im Bereich Hygiene sowie durch die Akquise neuer Kunden kompensieren. Bedingt durch die beiden Lockdowns im Frühjahr sowie seit Mitte Dezember ging der Umsatz der Ortloff GmbH deutlich um 22,6% auf 4,1 Mio. € zurück.

Die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt nachfolgende Tabelle:

<b>Umsatz 2016 – 2020 in T€</b>	<b>2020</b>	2019	2018	2017	2016
Abrechnungsvolumen VL netto	395.539	440.461	464.985	456.992	453.303
Abrechnungsvolumen Nordanex netto	84.278	81.808	64.728	0	0
Umsatz LogServe*	165.330	164.128	151.097	130.095	121.508
Ortloff	4.110	5.309	5.270	4.964	4.746
<b>Gesamt</b>	<b>649.256</b>	<b>691.706</b>	<b>686.080</b>	<b>592.051</b>	<b>579.557</b>

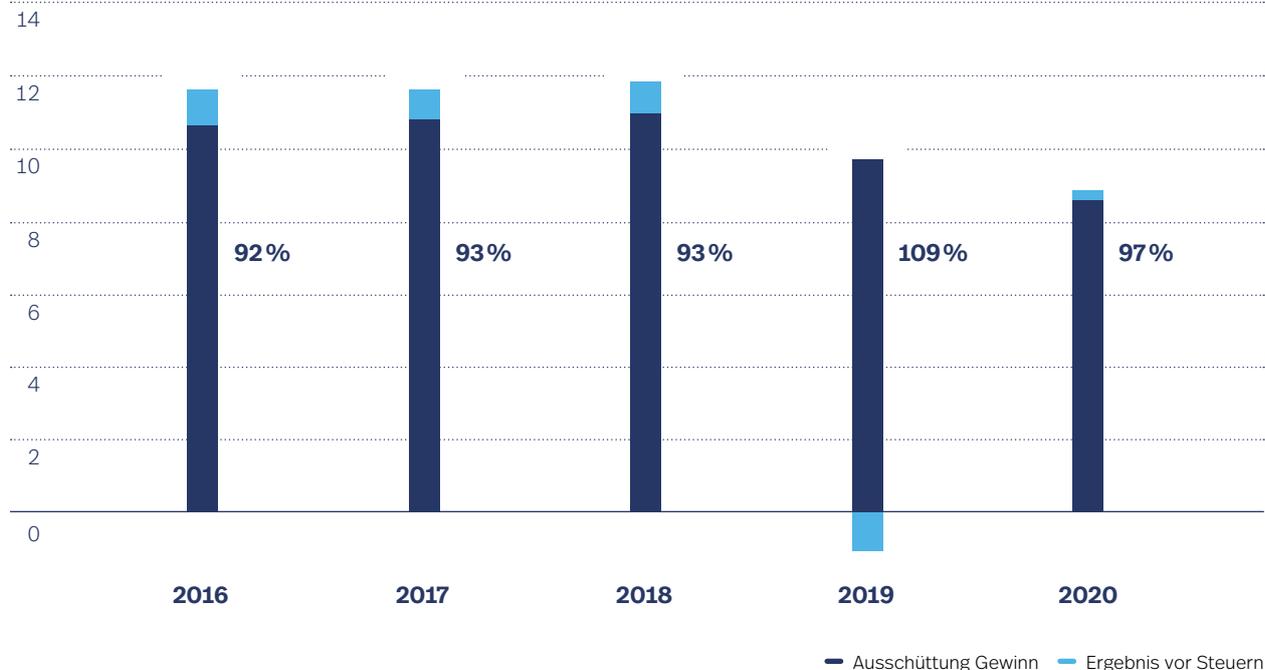
\*Warenwirtschaftlicher Umsatz zzgl. Logistikkzuschläge

**Drittens** liegt das Gesamtergebnis der Soennecken eG vor Ausschüttung und Steuern bei 8.864 T€ (Vorjahr 9.800 T€) bzw. das des Konzerns bei 8.621 T€ (Vorjahr 9.713 T€). Dies bedeutet einen Rückgang des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr um jeweils rund 0,9 Mio. € bei der Soennecken eG und von 1,1 Mio. € im Konzern.

Ursächlich für diese Entwicklung ist der Rückgang der Ausschüttung. Die Ausschüttung berechnet sich umsatzabhängig und geht damit auch in Folge der um 42 Mio. € geringeren Abrechnungsumsätze im Vertragslieferantengeschäft deutlich zurück. Zudem war es uns infolge der Ertragsausfälle durch die Pandemie nicht möglich, eine zusätzliche umsatzbezogene Rückvergütung an unsere Mitglieder auszuzahlen. Allerdings ist es uns – auch infolge erheblicher Kosteneinsparungen – gelungen, das Ertragsniveau der Soennecken-Gruppe insoweit zu stabilisieren, dass die zugesagte Ausschüttung in voller Höhe gezahlt wird. Insgesamt schütten wir für das Geschäftsjahr 2020 damit Boni in Höhe von 8,3 Mio. € (Vorjahr 10,6 Mio. €) an unsere Mitglieder aus, was einem Anteil von 1,6% (Vorjahr 1,9%) auf die Summe der Abrechnungsumsätze mit Vertragslieferanten und mit LogServe entspricht. Enthalten ist wiederum ein TOP-Bonus in Höhe von 0,2%. Wir setzen hier aber auf Kontinuität und Planungssicherheit gegenüber unseren Mitgliedern und tragen damit unseren Teil zur finanziellen Stabilität unserer Mitglieder bei.

## Ausschüttungs- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



Als sehr positiv bewerten wir die Tatsache, dass es uns gelungen ist, die Ertragslage der Soennecken in einem sehr schwierigen Umfeld zu stabilisieren. Nachdem wir im Vorjahr – geprägt durch Projektaufwendungen – einen Verlust von 963 T€ im Konzern bzw. 831 T€ in der Soennecken eG ausweisen mussten, weisen wir für das Geschäftsjahr 2020 jeweils positive Ergebnisse aus. Die Ergebnisse vor Steuern aus Einkommen und Ertrag liegen bei 299 T€ im Konzern bzw. 479 T€ in der Soennecken eG und der Jahresüberschuss bei 60 T€ im Konzern bzw. 262 T€ in der Soennecken eG.

**Viertens** können wir für das Geschäftsjahr 2020 über zwei erfolgreiche Projekte in unterschiedlichen Bereichen berichten.

Mit dem Projekt „Die Kaffeemeister“ haben wir in den vergangenen beiden Jahren gemeinsam mit drei Pilothändlern ein Franchisemodell rund um die professionelle Kaffeeversorgung in Büros entwickelt. Nach erfolgreicher Pilotphase mit diesen Händlern wurden zum Jahresende Verträge mit 8 weiteren Partnern abgeschlossen. Das Geschäftsmodell „Die Kaffeemeister“ ergänzt das Produktportfolio unserer Mitglieder und bietet neue Umsatzpotenziale für die Zukunft. Viele Mitglieder betreuen als Vollsortimenter heute bereits zahlreiche Kunden rund um neue Arbeitswelten, optimale Bestellprozesse im C-Artikelmanagement und zu Konzepten für das Druck- und Dokumentenmanagement. Vor allem zu dem Geschäft mit Druck- und Kopiersystemen ergeben sich starke Synergien. Viele Händler verfügen bereits über Servicetechniker sowie eine entsprechende Werkstatt. Und auch beim Verkauf von Dauerschuldverhältnissen ergeben sich deutliche Parallelen zum Druck- und Kopiergeschäft. Soennecken unterstützt die Händler neben der Konzeptentwicklung durch den Abschluss von Lieferverträgen mit Maschinenherstellern und Finanzierern. Darüber hinaus nutzen die „Kaffeemeister“ für den Verkauf und Versand der Füllprodukte unsere Logistikzentren.

Seit dem 04.01.2021 hat mit Office Mix aus Mannheim einer der führenden Streckenhändler Deutschlands damit begonnen, seine Logistik an Soennecken zu übergeben. Für einen Großteil des Sortiments von Office Mix wird LogServe den Einkauf und die Logistik übernehmen. Office Mix wird damit der größte Kunde von LogServe. Die Erweiterungsinvestitionen in unsere Intralogistik im Logistikzentrum in Overath inklusive der IT-Anbindung waren zum Jahresende

2020 soweit abgeschlossen, dass nach einer kurzen Pilotphase im November und Dezember die Umstellung trotz pandemiebedingter Widrigkeiten vier Monate früher als ursprünglich geplant stattfand. Durch die Inbetriebnahme unseres neuen Logistikzentrums in Melsdorf in 2019 und der damit verbundenen Verlagerung der „Nordumsätze“, waren wir wieder in der Lage zusätzliche Umsätze dieser Größenordnung über unser Logistikzentrum in Overath abzuwickeln.

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Volkswirtschaft durchlebte im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie eine schwere Rezession, vergleichbar mit der Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren 2008 und 2009. Im Jahr 2020 ist das Bruttoinlandsprodukt um 5,0% zurückgegangen.

Der Gesamtbruttoumsatz der PBS-Branche lag nach vorläufigen Zahlen des Handelsverbandes Büro- und Schreibkultur (HBS) im Jahr 2020 etwa 12% unter dem Vorjahresumsatz.

Der Umsatz der PBS-Ladengeschäfte ging dabei um knapp 14% zurück. Insbesondere die Monate März bis Mai mit den pandemiebedingten Schließungen der Einzelhandelsgeschäfte trugen mit Umsatzrückgängen zwischen 20% und 40% zu dieser Entwicklung bei.

Auch der Streckenhandel, der die Geschäfte mit Verbrauchsgütern mit gewerblichen Endkunden umfasst, weist einen Umsatzrückgang von knapp über 10% aus. Neben der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung spielte hier auch der „Umzug“ vieler Beschäftigten ins Homeoffice eine wesentliche Rolle. Eine vergleichbare Entwicklung nahm der Bereich ITK (Informations- und Kommunikationstechnik), der ebenfalls einen Rückgang von mehr als 10% zu verzeichnen hatte.

Für die Büromöbelbranche meldet der Industrieverband Büro und Arbeitswelt (IBA) für das Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von knapp 2,2 Milliarden Euro und damit einen Rückgang von 11,8% im Vergleich zu 2019. Positiv bewertet die Branche, dass die Nachfrage in den letzten drei Monaten noch einmal spürbar anzog, sodass das Minus zum Jahresende deutlich geringer ausfiel als noch zum Ende des dritten Quartals. Nach einem starken Einbruch im April 2020 lagen die Umsätze der Büroeinrichtungshersteller Ende September noch 14,5% unter dem entsprechenden Zeitraum 2019. Maßgeblich für die Umsatzsteigerung im letzten Quartal war die steigende Nachfrage im Inland, die sich im Quartalsvergleich fast wieder auf Vorjahresniveau befand.

## Überblick über den Geschäftsverlauf im Konzern

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von 204.587 T€ (Vorjahr 207.841 T€) aus. Diese verteilen sich wie folgt:

Umsatz im Konzern in T€	2020	2019	2018	2017	2016
Vertragslieferantengeschäft	24.250	27.610	28.866	28.816	29.097
Warenumsätze	171.398	171.221	160.644	139.110	127.885
Übrige Umsatzerlöse	8.939	9.010	8.709	7.603	6.970
<b>Gesamt</b>	<b>204.587</b>	<b>207.841</b>	<b>198.219</b>	<b>175.528</b>	<b>163.952</b>

In der Soennecken eG belaufen sich die Umsatzerlöse auf 198.965 T€ (Vorjahr 200.929 T€). Diese verteilen sich wie folgt:

<b>Umsatz Soennecken eG in T€</b>	<b>2020</b>	2019	2018	2017	2016
Vertragslieferantengeschäft	23.242	26.686	28.120	28.821	29.097
Warenumsätze	167.395	165.833	153.745	132.462	123.139
Übrige Umsatzerlöse	8.328	8.410	8.027	7.688	7.050
<b>Gesamt</b>	<b>198.965</b>	<b>200.929</b>	<b>189.892</b>	<b>168.971</b>	<b>159.286</b>

### Vertragslieferanten- / Delkrederegeschäft

Die Umsätze aus dem Delkrederegeschäft im Konzern liegen 3,4 Mio. € unter dem Vorjahr. Der diesen (handelsrechtlichen) Umsatzerlösen zu Grunde liegende Abrechnungsumsatz der Soennecken eG im Vertragslieferantengeschäft belief sich auf 395,5 Mio. € (Vorjahr 440,5 Mio. €); das entspricht einem Rückgang von 10,2%. Während die Bürotechnik den Vorjahresumsatz halten konnte, zeigen sich Rückgänge vor allem im Bereich Papeterie (11,4%) und im Bürobedarf (17,5%). Beide Geschäftsfelder verzeichneten durch die pandemiebedingten Einschränkungen rückläufige Umsätze. Im Bürobedarf wirkte zusätzlich die Verlagerung von Umsätzen in die LogServe.

Der Abrechnungsumsatz der Nordanex belief sich auf 84,3 Mio. € (Vorjahr 81,8 Mio. €) und konnte um 2,5 Mio. € bzw. 3,0% gesteigert werden.

<b>Abrechnungsumsatz VL in T€</b>	<b>2020</b>	2019	2018	Abw. absolut	Abw. in %
Papeterie	70.642	79.734	85.143	-9.092	-11,4%
Bürobedarf	152.574	184.918	198.974	-32.344	-17,5%
Büroeinrichtung	66.206	69.730	65.957	-3.525	-5,1%
Bürotechnik	106.117	106.079	114.910	39	0,0%
<b>Soennecken eG gesamt</b>	<b>395.539</b>	<b>440.461</b>	<b>464.985</b>	<b>-44.922</b>	<b>-10,2%</b>
Nordanex	84.278	81.808	64.728	2.470	3,0%
<b>Soennecken Konzern gesamt</b>	<b>479.817</b>	<b>522.269</b>	<b>529.713</b>	<b>-42.452</b>	<b>-8,1%</b>

Auf den Abrechnungsumsatz im Vertragslieferantengeschäft der Soennecken eG bzw. im Soennecken-Konzern haben wir – neben der Weitergabe der Lieferantenskonti an die Mitglieder in Höhe von 9.883 T€ – eine Gesamtausschüttung in Höhe von 6.776 T€ bzw. 6.713 T€ im Konzern geleistet. Dies entspricht 1,6% des bonusfähigen Abrechnungsumsatzes aus dem Vertragslieferantengeschäft (395 Mio. €).

Trotz der Corona-Krise ist es uns in der LogServe gelungen, die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 1.456 T€ auf 167.288 T€ zu steigern. Hier konnten vor allem die positiven Entwicklungen des Geschäftsfeldes Pick & Pack, erfolgreiche Akquisitionen sowie der Ausbau von Hygienesortimenten den pandemiebedingten Rückgang des Bestandskundengeschäftes auffangen. Bei der Ortloff GmbH gingen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr dagegen deutlich um 23% auf 4.110 T€ zurück. Hier wirkte sich vor allem die im Frühjahr und ab Mitte Dezember verordnete Schließung der Ladengeschäfte negativ aus.

## LogServe

Warenumsatz in T€	2020	2019	2018	2017	2016
Umsatz PBS*	114.118	114.410	101.904	83.154	83.171
Umsatz S+T*	43.021	42.881	43.763	43.186	34.857
Logistikzuschläge	8.191	6.837	5.430	3.756	3.479
Marketing Erlöse	6.333	6.141	5.777	5.115	4.642
Sonstige Erlöse	1.081	1.028	0	0	0
Ausschüttungen & Boni	-3.735	-3.725	-1.252	-901	-997
Skontoaufwand	-1.721	-1.739	-2.003	-1.984	-2.013
<b>Umsatz LogServe</b>	<b>167.288</b>	<b>165.832</b>	<b>153.620</b>	<b>132.326</b>	<b>123.139</b>
<b>Warenumsatz Ortloff</b>	<b>4.110</b>	<b>5.309</b>	<b>5.270</b>	<b>4.964</b>	<b>4.746</b>
<b>Warenumsatz Primus Papier Plus</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.693</b>	<b>1.820</b>	<b>0</b>
<b>Warenumsatz Nordanex*</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	<b>61</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Warenumsatz Konzern gesamt</b>	<b>171.398</b>	<b>171.221</b>	<b>160.644</b>	<b>139.110</b>	<b>127.885</b>

\* Die Ausschüttung wird seit 2019 hier ausgewiesen.

\* Umgliederung des Warenumsatz Nordanex in 2020 in Dienstleistungen

## Übrige Umsatzerlöse

Die übrigen Umsatzerlöse der Soennecken eG sind gegenüber dem Vorjahr leicht um 82 T€ auf 8.328 T€ zurückgegangen. Sie entfallen im Wesentlichen auf Ausgleichsumlagen, Monatsbeiträge, Erträge aus Beratungsleistungen, Erträge aus Katalogverkäufen inkl. Werbekostenzuschüssen sowie auf E-Commerce-Erlöse.

Die übrigen Umsatzerlöse im Soennecken Konzern enthalten zusätzlich Erträge aus Dienstleistungen der Nordanex in Höhe von 504 T€ (Vorjahr 438 T€). Ansonsten weichen sie nur unwesentlich von denen der Soennecken eG ab.

### Die Entwicklung der Ausschüttung im Einzelnen

Die Gesamtausschüttung nach dem Soennecken Ausschüttungsmodell beläuft sich insgesamt auf 8.322 T€.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Jahre 2016 bis 2020 im Konzern:

Entwicklung Ausschüttung Konzern	2020	2019	2018	2017	2016
Standard-Bonus in T€	7.477	9.557	9.957	9.781	9.657
Standard-Bonus in %	1,5%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%
TOP-Bonus in T€	845	1.048	1.083	1.091	1.101
TOP-Bonus in %	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Ausschüttung gesamt in T€	8.322	10.605	11.040	10.872	10.758
Ausschüttung gesamt in %	1,6%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%

Die Entwicklung der Ausschüttung der Soennecken eG weicht nur unwesentlich von der des Konzerns ab.

### Ertragslage

in T€	Konzern 2020	Konzern 2019	eG 2020	eG 2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>206.195</b>	<b>209.803</b>	<b>200.574</b>	<b>202.891</b>
Materialaufwand / Skontoaufwand	141.310	143.155	138.898	140.057
Gewährte Ausschüttung	8.322	10.605	8.385	10.671
<b>Rohertrag</b>	<b>56.563</b>	<b>56.044</b>	<b>53.291</b>	<b>52.164</b>
Sonstige betriebliche Erträge	486	338	412	309
<b>Rohergebnis</b>	<b>57.049</b>	<b>56.382</b>	<b>53.704</b>	<b>52.473</b>
Personalaufwand inkl. Zeitarbeit	27.228	29.380	25.374	27.266
Planmäßige Abschreibung auf Anlagevermögen	5.067	4.432	4.799	4.170
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.060	22.085	21.010	20.921
Finanzergebnis	-742	-847	-361	-405
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.952</b>	<b>-362</b>	<b>2.160</b>	<b>-288</b>
Ergebnis aus Forderungsbewertung	-179	5	-179	5
Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung	-1.474	-534	-1.502	-588
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-239	-72	-217	41
<b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>	<b>60</b>	<b>-963</b>	<b>262</b>	<b>-831</b>

### Erläuterungen zur Konzern-GuV / Einzelabschluss-GuV

Im Überblick zeigt sich, dass im Soennecken-Konzern im Geschäftsjahr 2020 ein **Ergebnis vor Ausschüttung und Steuern** von 8.621 T€ erwirtschaftet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr (9.713 T€) bedeutet dies einen Rückgang von rd. 1,1 Mio. €. Auch im Hinblick auf den Einzelabschluss stellt sich das **Ergebnis vor Ausschüttung und Steuern** mit 8.864 T€ (Vorjahr 9.800 T€) ähnlich dar.

Die Entwicklung der einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wird im Folgenden erläutert.

### Umsatz, Rohertrag, sonstiger ordentliche Erträge

Die **Bruttoumsatzerlöse** sind im Konzern um 1,7 % rückläufig. Im Einzelabschluss gingen sie um 1,1 % zurück.

Das Rohergebnis der Soennecken eG stieg in 2020 um 1,2 Mio. € an. Im Konzern fiel der Anstieg aufgrund des deutlichen Umsatz- und Rohertragsrückgangs bei Ortloff mit 0,7 Mio. € etwas geringer aus.

Während das Rohergebnis im Bereich des Vertragslieferantengeschäftes deutlich zurück ging, stiegen die Erträge aus der LogServe weiter an, wobei dies den Rückgang nur teilweise kompensieren konnte.

Erreicht wurde der Anstieg des Rohergebnisse durch einen Rückgang der Ausschüttung im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Mio. €. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Ausschüttung umsatzbezogen ist sowie dass aufgrund der Corona bedingten Belastungen im Vergleich zum Vorjahr die Ausschüttung 0,2 %-Punkte vom Umsatz niedriger ausfiel.

### Kosten und Finanzergebnis

Die Summe der Kosten ging gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. € (-2,9%) im Konzern bzw. 1,2 Mio. € (-2,3%) im Einzelabschluss zurück.

### Rückgang der Personalkosten

Die **Personalkosten** inkl. der Kosten für Zeitarbeit und sonstiger Personalkosten im Konzern sind – bereinigt um außerordentliche Belastungen – gegenüber 2019 um 2,2 Mio. € auf 27,2 Mio. € zurückgegangen. Im Einzelabschluss lag der Rückgang bei 1,9 Mio. €.

Der Rückgang ist auf drei wesentliche Effekte zurückzuführen. Zum einen resultierte ein Rückgang der Personalkosten von 750 T€ im Konzern bzw. 578 T€ im Einzelabschluss auf die Kurzarbeit. Zum anderen wurden in 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Zeitarbeiter eingesetzt. Hier gingen die Aufwendungen um 1,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zurück. Darüber hinaus gingen die sonstigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Personal um rd. 0,3 Mio. € zurück. Diese Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf das Recruiting, die Aus- und Fortbildung und auf die Kosten des Casinos. Gegenläufig stieg der durchschnittliche Personalbestand der in der Logistik tätigen Mitarbeiter, da das Logistikzentrum in Melsdorf erst im Juli 2019 in Betrieb gegangen ist und damit in 2020 ganzjährig in den Aufwand einfließt.

### Entwicklung der Abschreibungen

Die **planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens** im Soennecken Konzern sind gegenüber dem Vorjahr um 635 T€ auf 5.067 T€ gestiegen.

Im Einzelabschluss betragen sie 4.799 T€ nach 4.170 T€ im Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere auf die ganzjährige Abschreibung der Intralogistik des Lagers Melsdorf zurückzuführen.

Auf den Firmenwert der Nordanex, der im Zusammenhang mit dem Erwerb entstanden ist, entfielen Abschreibungen von 133 T€.

### Entwicklung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern liegen – bereinigt um periodenfremde Aufwendungen oder um Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung – gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 22,1 Mio. €. Im Einzelabschluss stiegen sie – ebenfalls bereinigt um Sondereffekte – geringfügig um 0,1 Mio. € auf 21,0 Mio. € an.

Die Logistikkosten (Frachten und Verpackungen) sind dabei mit im Vergleich zum Vorjahr mit unveränderten 11,9 Mio. € die größte Position. Darüber hinaus wurden Kostensteigerungen bei IT-Lizenzen und -Wartungen, Mieten und Instandhaltungen durch Kostensenkungen im Bereich der Reise-, Bewirtungs- und KFZ-Kosten sowie bei Werbung und Kommunikation ausgeglichen.

### Finanzergebnis und Steuerergebnis

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr im Konzern um 105 T€ auf – 742 T€ verbessert. In der Soennecken eG zeigt sich ebenfalls eine Verbesserung von 43 T€ auf – 361 T€.

Das Zinsergebnis verbesserte sich in der Soennecken eG von – 871 T€ auf – 767 T€ bzw. im Konzern von – 878 T€ auf – 771 T€. Wesentlichen Abweichungen zwischen Konzern- und Einzelabschluss ergeben sich dabei nicht. Das Zinsergebnis wird wesentlich geprägt durch die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung von 419 T€ (Vorjahr 574 T€). Der deutliche Rückgang steht im Zusammenhang mit der Auflösung von Pensionsrückstellungen. Die Zinsen für Darlehen stiegen durch die Aufnahme von KfW-Darlehen im Zuge der Corona-Pandemie um 30 T€ auf 239 T€ an. Darüber hinaus fielen Zinsen für die Inanspruchnahme der Kontokorrentkredite sowie Bereitstellungsprovisionen von insgesamt 113 T€ (Vorjahr 95 T€) an.

Das Beteiligungsergebnis belief sich in der eG auf 406 T€ (Vorjahr 466 T€) bzw. im Konzern auf 28 T€ (Vorjahr 31 T€). Das Beteiligungsergebnis in der eG ist durch die Beteiligungserträge der Nordanex, die im Konzernabschluss vollkonsolidiert ist, gekennzeichnet.

### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich aufgrund der beschriebenen Effekte im Konzern um 2.314 T€ auf 1.952 T€ bzw. in der Soennecken eG um 2.448 T€ auf 2.160 T€ verbessert.

Das Forderungsergebnis entfällt ausschließlich auf die Soennecken eG. Es ist mit 179 T€ negativ nach einem leicht positiven Ergebnis von 5 T€ im Vorjahr. Im Verhältnis zu dem über die Soennecken eG abgerechneten Umsatzvolumen von rd. 560 Mio. € beurteilen wir es – auch angesichts der Belastungen durch die Corona-Pandemie – als sehr gut.

Die Summe der Erträge und Aufwendungen aus außergewöhnlichen oder periodenfremden Belastungen war in 2020 in der Soennecken eG mit 1.502 T€ und im Konzern mit 1.474 T€ negativ. Die Erträge entfallen im Wesentlichen auf die Auflösungen von Rückstellungen, hier insbesondere von Pensionsrückstellungen im Zusammenhang mit einem Todesfall. Die Aufwendungen entfallen auf Abfindungszahlungen, außerordentliche Abschreibungen auf Shopsysteme und Lizenzen sowie auf die Bildung von Rückstellungen.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag verbleibt für das abgelaufene Geschäftsjahr ein **Jahresüberschuss** im Konzern von 60 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag – 963 T€). Das Ergebnis im Einzelabschluss beläuft sich auf 262 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag – 831 T€).

### Vergleich der Planung 2020 mit dem Ergebnis 2020

Ein Vergleich zwischen den Plan- und Istwerten des Geschäftsjahres 2020 ist nur sehr eingeschränkt möglich, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Rahmen der Jahresplanung 2020, die im Herbst 2019 erfolgte, nicht absehbar waren.

Insgesamt liegen wir konzernweit mit einem Umsatz von 649 Mio. € um 9,2% unterhalb unserer Planung. Ursächlich hierfür ist vor allem der pandemiebedingte konjunkturelle Nachfrageeinbruch, der seit dem Frühjahr zu verzeichnen war. Die Reduktion der Umsätze im Vertragslieferantenbereich zeigt sich in allen Geschäftsbereichen, die deutlichs-

ten Rückgänge weisen die Bereiche Papeterie und Bürobedarf aus. Dazu blieb der Umsatz von Ortloff bedingt durch die Schließungen im Frühjahr sowie ab Mitte Dezember um 25% unterhalb unserer Planung.

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie und dem ersten Lockdown Mitte März 2020 wurden die Planungen für das Jahr 2020 grundlegend überarbeitet. Zum damaligen Zeitpunkt sind wir in unserer „Covid-Planung“ sogar von einem Umsatzrückgang von 11,5% auf insgesamt 626 Mio. € ausgegangen. Trotz des erneuten Lockdowns ab Dezember war der pandemiebedingte Umsatzeinbruch im Jahresverlauf geringer, als zunächst befürchtet.

Das Ergebnis vor Ausschüttung und Steuern liegt bei 8,6 Mio. € im Konzern bzw. bei 8,9 in der Soennecken eG. Das Planergebnis 2020 vor Ausschüttung und Steuern im Konzern lag ursprünglich bei 11,8 Mio. € sowie bei einem Ergebnis vor Steuern von 1,2 Mio. €. In unserer „Covid-Planung“ sind wir dann aufgrund der deutlichen Umsatzrückgänge von einem Ergebnis vor Steuern und Ausschüttung von 8,7 Mio. € bzw. von einem ausgeglichenen Ergebnis vor Steuern ausgegangen.

Der Vorstand beurteilt das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 mit Blick auf die im Vorjahr noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie als gut. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass einerseits die Umsatzeinbrüche weniger stark als erwartet waren und es uns andererseits gelungen ist, durch konsequente Kostendisziplin die vorhandenen Umsatz- und Ertragsrückgänge aufzufangen.

## Finanzlage, Finanzmanagement

Der Euro ist die Transaktionswährung im Konzern. Eine Nutzung derivativer Finanzinstrumente für Hedging und andere Zwecke erfolgte im Berichtsjahr nicht und ist auch in naher Zukunft nicht geplant.

Der Konzern verfügte in 2020 über ausreichende Kreditlinien zur Deckung des Finanzbedarfs der Soennecken-Gruppe. Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2020 sämtliche Verbindlichkeiten unter Nutzung erster Kondition beglichen. Wir verweisen hier auf die Kapitalflussrechnung des Konzerns. Der Finanzmittelfonds, bestehend aus Kassenbestand und kurzfristigen Guthaben sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten, hat sich von -5.284 T€ auf -1.268 T€ erhöht.

Der Soennecken-Konzern erzielte einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 12.136 T€ (Vorjahr 11.449 T€). Nach einem Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -2.600 T€ (Vorjahr -11.799 T€) und einem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -5.521 T€ (Vorjahr -2.797 T€) ergibt sich eine zahlungswirksame Verbesserung des Finanzmittelfonds von 4.016 T€ (Vorjahr -3.148 T€).

Die Entwicklung des Cashflows im Einzelabschluss weicht nur unwesentlich von der des Konzerns ab.

Die Soennecken eG erzielte einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 12.737 T€ (Vorjahr 11.290 T€). Nach einem Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -2.620 T€ (Vorjahr -11.687 T€) und einem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -5.583 T€ (Vorjahr -2.742 T€) ergibt sich eine zahlungswirksame Verbesserung des Finanzmittelfonds von 4.534 T€ (Vorjahr -3.139 T€).

Der Erhöhung des Cashflows sowohl in der Soennecken eG als auch im Konzern aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist insbesondere auf die Verbesserung des Ergebnisses zurückzuführen. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ersatzinvestitionen in IT sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Finanzergebnis enthält bei den Auszahlungen im Wesentlichen die Bonuszahlungen an unsere Mitglieder von 9,8 Mio. € sowie Zins- und Tilgungsleistungen von 4,1 Mio. €. Die Einzahlungen entfallen im Wesentlichen auf Neukreditaufnahmen von 8,0 Mio. €. Wir beurteilen die Finanzlage der Soennecken-Gruppe unverändert als sehr gut.

## Vermögenslage

Investitionen im Soennecken-Konzern wie auch in der Soennecken eG in Höhe von 2,7 Mio. € betreffen im Geschäftsjahr neben dem Ersatz von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wesentlichen Investitionen in IT-Ausstattung und Software.

Insgesamt haben sich in der Bilanzstruktur sowohl im Einzelabschluss der Soennecken eG als im Konzernabschluss keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Nachdem wir in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 23,2 Mio. € im Wesentlichen in den Aus- bzw. Aufbau der Logistikstandorte Overath und Melsdorf investiert hatten, haben wir uns im Geschäftsjahr 2020 auf Ersatzinvestitionen konzentriert. Insofern ging das Anlagevermögen im Konzern nach Abschreibungen von 5,5 Mio. € um 2,7 Mio. € auf 46,5 Mio. € zurück. Dies entsprach auch im Wesentlichen der Entwicklung der Bilanzsumme, die um 3,5 Mio. € auf 109,3 Mio. € leicht zurückging.

Das Eigenkapital des Konzerns stieg um 344 T€ auf 35,4 Mio. € an. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit zum 31.12.2020 von 31,1% auf 32,4%. Im Einzelabschluss lag das Eigenkapital bei 35,9 Mio. € nach 35,3 Mio. € im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit um 1,4%-Punkte auf 32,6%. Wir beurteilen diese Quote nach wie vor als gut. Die Entwicklung entspricht unserer Planung. Auch für die Folgejahre haben uns zum Ziel gesetzt die Eigenkapitalquote sukzessive zu erhöhen.

## Mitarbeiter

Bei der Soennecken-Unternehmensgruppe wurden im Jahre 2020 durchschnittlich 470 (Vorjahr 461) Mitarbeiter beschäftigt, davon 186 (Vorjahr 171) gewerbliche und 284 (Vorjahr 290) kaufmännische Mitarbeiter. Des Weiteren wurden 33 (Vorjahr 31) Auszubildende beschäftigt. Bei der Soennecken eG selbst waren durchschnittlich 245 (249) kaufmännische und 186 (171) gewerbliche Mitarbeiter beschäftigt. Darüber wurde die Anzahl der sich in Ausbildung befindlichen Mitarbeiter von 28 auf 31 erhöht.

### Mitarbeiterförderung Soennecken

Zur Mitarbeiterzufriedenheit, die für uns ein wichtiger nicht finanzieller Leistungsindikator ist, tragen nach wie vor die hauseigene Kita als auch ein hauseigenes Kasino bei, aber auch flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelungen, eine moderne Arbeitsplatzumgebung (z. B. WorkLab) und ein umfassendes Gesundheitsmanagement. Im Jahr 2020 wurden zahlreiche Maßnahmen weitergeführt (z. B. E-Bike-Leasing), aber auch der Pandemie situativ angepasst. So wurde z. B. die Verpflegung der Mitarbeiter jederzeit sichergestellt z. B. durch die Ausgabe von Lunchpaketen.

Dadurch, dass der persönliche Kontakt mit den Mitarbeitern nur sehr eingeschränkt möglich war, wurden im Rahmen von „So.gesund“ zahlreiche Online Angebote / Webinare durchgeführt: „Yoga im Homeoffice“, „Im Gleichgewicht bleiben“, „Burnout erkennen“, „Meine Motive / Werte“ etc. Für Führungskräfte wurden Online-Trainings zu den Themen „Positive Psychologie“, „Gesunde Führung“, „Achtsamkeit“ angeboten.

Zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter wurde im Frühjahr 2020 ein umfangreiches Hygienekonzept etabliert und großzügige Regelungen zur mobilen Arbeit geschaffen. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat Soennecken im Herbst 2020 ein dauerhaftes Hybrides-Arbeitsmodell eingeführt, welches die Mitarbeiter maßgeblich und dauerhaft dabei unterstützt, Beruf- und Privatleben besser in Einklang zu bringen und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.

Die guten Ergebnisse der im Jahr 2020 durchgeführten Mitarbeiterbefragung haben bestätigt, dass bei Soennecken auch in dem pandemiegeplagten Jahr 2020 ein gutes Miteinander herrschte. Vor allem im Bereich Soziales (Zusammenarbeit mit Kollegen, positives soziales Klima, Gefühl von Integration und Gemeinschaft, Sorgenfreiheit bzgl. der beruflichen Zukunft) wurden unternehmensweit richtig gute Werte erzielt.

## Chancen- und Risikobericht

Die Risikopolitik der Soennecken-Gruppe ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert und den Nutzen für die Genossenschaftsmitglieder systematisch und kontinuierlich zu steigern. Der Name, die Marke und der Ruf "Soennecken" haben für die Gruppe herausragende Bedeutung.

Zur systematischen Entdeckung, Dokumentation, Klassifizierung und Verfolgung von Risiken gibt es bei Soennecken ein standardisiertes Verfahren und Risikomanagement-System. Dieses System misst die Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem entsprechenden Schadensausmaß. Die Kombination aus den beiden Variablen mündet dann in einer der drei Risikoklassen (A, B, C).

Abhängig von den Klassifizierungen der Risiken sind präventive oder reaktive Maßnahmen abzuleiten. Die Risiken und die abgeleiteten Maßnahmen werden in einer Risikodatenbank verwaltet. Zudem werden Risikoworkshops und -betrachtungen periodisch in allen Abteilungen durchgeführt. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen wird abteilungsintern gesteuert und durch den Risikomanager überwacht. Der Risikomanager ist verantwortlich für das Risikomanagement bei Soennecken und berichtet halbjährlich im Rahmen eines Risikoberichtes über den Status des Risikomanagements an den Vorstand.

Darüber hinaus bestehen im Konzern Verhaltensregeln, die in Richtlinien und sonstigen Vorgaben niedergelegt sind und deren Einhaltung durch Schulungs- und Kontrollmaßnahmen unterstützt wird. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind nicht zulässig.

Durch den Abschluss geeigneter Versicherungen – soweit wirtschaftlich sinnvoll – erfolgt ein Risikotransfer auf Versicherungen. Die Angemessenheit des Versicherungsschutzes wird regelmäßig durch interne Audits überprüft.

### Finanzwirtschaftliche Entwicklung

Zu den zentralen Aufgaben der Soennecken eG zählen die Ressourcenallokation und Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Soennecken eG für die Optimierung der Konzernfinanzierung sowie die Begrenzung der nachfolgenden Risiken.

### Delkredere-Risiko

Aus der grundsätzlich unbeschränkten Delkrederezusage für die Einkäufe der Mitglieder bei den angeschlossenen Vertragslieferanten resultiert ein wesentliches Geschäftsrisiko der Soennecken eG. Dieses Risiko wird durch den Bereich „Debitorenmanagement“ der Soennecken eG gemanagt.

Auch im Bereich des Debitorenmanagements stand das Geschäftsjahr 2020 natürlich im Zeichen der „Corona-Krise“. Geschlossene Geschäfte und rückläufige Umsätze bei unseren Mitgliedern führten zwangsläufig zu einem erhöhten Abstimmungs- und Überwachungsbedarf im Debitorenmanagement.

Grundlagen unserer Überwachung sind u. a. unser Rating-System, unser Monitoring-Prozess mittels des Planungstools „SWOT“ sowie die laufende Überwachung der wöchentlichen Einzüge.

Über unser Rating-System wurden im Jahr 2020 insgesamt 430 Ratingberichte erstellt. Damit sind mehr als 80% unseres Forderungsbestandes geratet. Der im Jahr 2019 mittels SWOT optimierte Monitoring-Prozess für Krisenfälle erweist sich inzwischen ebenfalls als bewährter Bestandteil des laufenden Geschäftsbetriebs. Hier wurden unsere Aktivitäten im Rahmen der Corona-Krise noch einmal deutlich ausgeweitet, um proaktiv auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

Folgende Ziele stehen dabei im Fokus: Wir ruhen uns auf den geringen Forderungsausfällen der letzten Jahre nicht aus, sondern gehen proaktiv mit dem Forderungsausfallrisiko um. Wir wollen auch künftig wirtschaftlich stark für unsere Mitglieder aufgestellt sein und nicht das Ergebnis der Soennecken durch wesentliche Forderungsausfälle belasten. Darüber hinaus liefern wir unseren Mitgliedern – insbesondere mit unserem Planungstool SWOT – Erkennt-

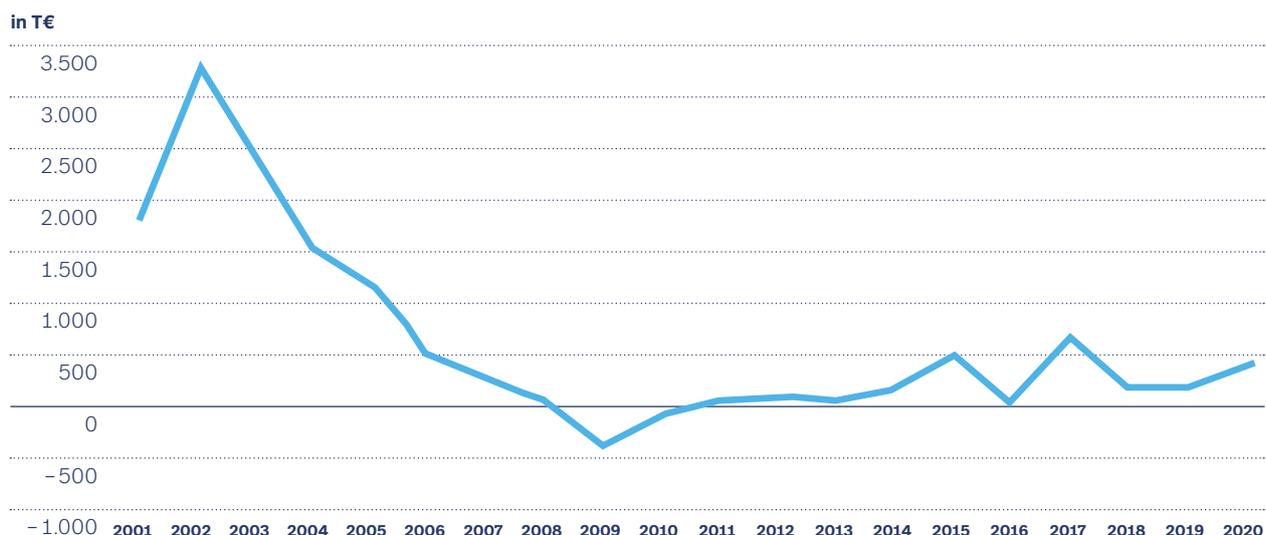
nisse zur Rentabilitäts- und Liquiditätsentwicklung, so dass auch diese in der Lage sind proaktive auf wirtschaftlich negative Entwicklungen reagieren zu können.

Aufbauend auf diesen Auswertungen und anderen Erkenntnissen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb (z. B. Rücklastschriften, Verschiebung von Forderungseinzügen, Inanspruchnahme von Zahlungszielen usw.) werden die Mitglieder in Risikoklassen eingeteilt, auf deren Basis auch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen gebildet werden.

Mittels des Debitorenmanagements wie auch der Warenkreditversicherung wird dem Forderungsausfallrisiko wirksam begegnet. Die wirtschaftliche Belastung aus der Forderungsbewertung inklusive Kosten für Kreditversicherung beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 371 T€ (Vorjahr 185 T€). Sie sind in Relation zu den abgerechneten Zentralregulierungs- und Warenumsätzen der Soennecken eG mit unter 0,1 % und gerade vor dem Hintergrund der seit Beginn 2020 andauernden Corona-Krise weiterhin als gering zu bezeichnen.

Nachfolgend sehen Sie die Entwicklung der wirtschaftlichen Belastung aus Forderungsrisiken der letzten Jahre:

### Wirtschaftliche Belastung aus Forderungsrisiken



Angesichts der nach wie vor bestehenden Unsicherheiten und des aktuellen Lock Downs rechnen wir im Jahr 2021 mit einer höheren wirtschaftlichen Belastung aus Forderungsrisiken und haben aus diesem Grund die Quote für die Risikovorsorge / Pauschalwertberichtigung auf 1,5% (Vorjahr 0,8%) erhöht.

Dem Risiko von Forderungsausfällen haben wir durch den Abschluss einer Warenkreditversicherung Rechnung getragen. Der Schaden für die kreditversicherten Forderungen ist dabei auf maximal 1,0 Mio. € p. a. begrenzt. Die Gesamthöchstentschädigung des Vertrages beträgt pro Versicherungsjahr 10 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2020 musste die Kreditversicherung – wie auch in den Vorjahren – nicht in Anspruch genommen werden.

### Insolvenzanfechtungsrisiken

Ein Thema, das uns in den kommenden Jahren weiter begleiten wird, ist die Gefahr einer Insolvenzanfechtung nach § 133 InsO.

Trotz der im Rahmen der Corona-Krise durch den Gesetzgeber verabschiedeten Änderungen zum Insolvenzrecht, gehen wir für die kommenden Jahre von einer steigenden Anzahl an Insolvenzverfahren aus. Damit einhergehend wird uns auch das Anfechtungsrisiko weiter beschäftigen.

Insbesondere angesichts der aktuellen Entwicklungen sind wir in Krisenfällen nicht mehr frei in unserer Entscheidung, wie weit wir unsere Mitglieder begleiten. Wir müssen hier in jedem Fall sorgfältig abwägen, zwischen einer Begleitung im Rahmen einer Sanierung eines in die Krise geratenen Mitgliedes sowie den Risiken eines Forderungsausfalls einerseits und den Risiken einer Insolvenzanfechtung andererseits. Dabei gehen die Risiken einer Insolvenzanfechtung nach § 133 InsO nach unserer Erfahrung deutlich über das Risiko eines Forderungsausfalls hinaus.

Risiken aus Insolvenzanfechtungen haben wir seit dem 01.07.2018 durch eine „Anfechtungsversicherung“ abgesichert, die ein Bestandteil unserer Warenkreditversicherung ist und Anfechtungsrisiken von bis zu 5,0 Mio. € p. a. absichert. Zudem besteht Versicherungsschutz für Anfechtungen, die bis zu vier Jahre vor Beginn der Anfechtungsversicherung abgeschlossen wurden.

### Zins- / Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätssituation des Konzerns war im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert gut, so dass wir auch für 2021 keine Liquiditätsrisiken erwarten. Die zur Finanzierung des Geschäftes zur Verfügung stehenden Kreditzusagen im Kontokorrentbereich belaufen unverändert auf 25,0 Mio. €. Zum Jahresende bestanden langfristige Finanzierungen von Immobilien- und Anlagen sowie von Working Capital in Höhe von 29,3 Mio. € (Vorjahr 25,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert v.a. aus der Aufnahme eines KfW-Darlehens in Höhe von 8,0 Mio. € zur Absicherung der pandemiebedingten Liquiditätsrisiken. Gegenläufig wurden 3,7 Mio. € Tilgungen auf bestehende Darlehen vorgenommen. Die Kontokorrentlinien im Konzern wurden zum 31.12.2020 mit 1,6 Mio. € (Vorjahr 5,4 Mio. €) in Anspruch genommen.

### Keine Währungsrisiken

Die Konzentration der Geschäftsaktivitäten des Konzerns auf die Bundesrepublik bzw. auf Mitgliedstaaten der Europäischen Union schließt Währungsrisiken grundsätzlich aus. Wenn im Großhandelsgeschäft verschiedene Handelswaren auf US-Dollar Basis eingekauft werden, können sich hieraus nachteilige Auswirkungen auf die Einkaufspreise ergeben. Fallweise wird im Hinblick auf das Einkaufsvolumen durch die Unternehmensleitung entschieden, ob eine Absicherung von Wechselkursrisiken vorgenommen wird. Wie bereits im Vorjahr mussten auch im Jahr 2020 keine Absicherungsgeschäfte gegen Wechselkursrisiken getätigt werden.

### Informationssicherheit

Zur sicheren Abwicklung von IT-gestützten Geschäftsprozessen findet eine ständige Überprüfung und Anpassung der eingesetzten Informationstechnologien statt. Laufend werden dabei die schon bestehenden Maßnahmen zur Informationssicherheit weiterentwickelt, damit die mit der IT-gestützten Integration verbundenen Risiken der Geschäftsprozesse zwischen Mitgliedern, Vertragslieferanten und Geschäftspartnern beseitigt oder zumindest begrenzt werden.

Zur Sicherstellung des Betriebs und der hohen Verfügbarkeit von IT & Logistik sind umfassende Überwachungen auf Hardware-, Betriebssystem- und Prozessebene implementiert worden. Die Anpassung der eingesetzten Software an die veränderten Marktbedingungen erfolgt mit Hilfe des IPMA aufgesetzten unternehmensweiten Projektmanagements.

Die ständig steigenden Anforderungen an die Effizienz und Individualität der Geschäftsprozesse führen zu hohen Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände. Diese dienen nicht nur dazu, das Geschäft der Soennecken eG und ihrer verbundenen Unternehmen abzubilden, sondern bilden auch die Geschäftsprozesse der Mitglieder ab und werden durch diese genutzt. Die Nutzung geschieht im Rahmen des Förderauftrages der Genossenschaft und ist nicht kostendeckend.

Der Bereich Informationssicherheit ist auch Bestandteil der regelmäßigen externen Audits. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen unter „Das integrierte Soennecken Managementsystem“.

### Pensionsverpflichtungen

Bei den versicherungsmathematischen Gutachten zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen werden aktuell zur Ermittlung der Lebenserwartungen die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Risiken bestehen aus den Verpflichtungen zur regelmäßigen Anpassung der Rentenhöhe sowie insbesondere aus der andauernden Niedrigzinsphase und der damit verbundenen Belastung aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen. Wirtschaftliche Chancen ergeben sich daraus, dass seit langem keine neuen Pensionszusagen mehr erteilt wurden. Insofern wird sich die Gesamtbelastung der Folgejahre sukzessive reduzieren. Bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde die Projected-Unit-Credit-Methode angewendet. Sie sind per 31.12.2020 mit einem Zinssatz in Höhe von 2,30 % bewertet. Für das Jahr 2021 gehen wir nach der vorliegenden Hochrechnung von einer weiteren Reduzierung auf 1,84 % aus. Damit liegt der Anteil des Zinsänderungseffekts an der erwarteten Gesamtbelastung von 622 T€ bei 269 T€.

Die Gesamtbelastung aus Pensionszusagen 2016–2020 sowie den Plan für 2021 zeigt die nachfolgende Tabelle.

in T€	Plan					
	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Belastung aus Pensionszusagen	622	- 19	476	1.043	1.044	762

### Personalentwicklung

Der Erfolg des Konzerns hängt von dem umfassenden Wissen, der langjährigen Erfahrung und der dauerhaften Mitwirkung der Mitarbeiter ab, die kurzfristig nur schwer ersetzt werden können. Es ist eine dauerhafte Herausforderung, dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für Soennecken zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Im Bedarfsfall werden erfahrene und hoch qualifizierte Vertriebsmitarbeiter und Führungskräfte angeworben. Die auf allen Ebenen des Konzerns vorangetriebene Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz der Mitarbeiter und eröffnet uns somit Chancen für die Zukunft. So wurden auch im Jahr 2020 zahlreiche Inhouse Seminare, Webinare und Online-Trainings angeboten, die qualitativ hochwertige Ausbildung in zahlreichen Ausbildungsberufen weitergeführt, die Kooperationen mit der FHDW Bergisch-Gladbach und dem ITC in Dortmund ausgebaut. Darüber hinaus unterstützte Soennecken viele Mitarbeiter bei der persönlichen Weiterqualifizierung durch die teilweise Übernahme der Studiengebühren für ein berufsbegleitendes Studium.

### Marktentwicklung

Risiken, die im Zusammenhang mit den Kernprozessen der Delkredereabwicklung und des Großhandels stehen, trägt die Soennecken-Gruppe im Wesentlichen selbst.

Die Aktivitäten und Dienstleistungen der Geschäftsbereiche des Soennecken-Konzerns sind auf die Mitglieder der Soennecken eG mit der Zielsetzung ausgerichtet, zukunftsfähige Leistungen anzubieten bzw. zu entwickeln. Gerade im Hinblick auf die Entwicklung im „klassischen PBS-Markt“ die durch die Corona-Pandemie noch einmal beschleunigt, ist dies für die Attraktivität der Genossenschaft von wesentlicher Bedeutung. Nur so wird es uns langfristig gelingen, die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder zu steigern.

### Konjunkturelle Entwicklung

Die Inlandsnachfrage nach Büroartikeln ist abhängig von konjunkturellen Schwankungen in der Bundesrepublik. Dies betrifft das Delkrederevolumen gleichermaßen wie das Warengeschäft. Die deutsche Wirtschaft wird nach Einschätzung der Bundesregierung im Jahresverlauf bei Entspannung der Corona-Lage wieder an Fahrt gewinnen. Für das Jahr 2021 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die Wirtschaftsleistung von vor der Pandemie dürfte erst Mitte 2022 wieder erreicht werden.

### Wettbewerb

Der starke Wettbewerb im Groß- und Einzelhandel, die Konkurrenz von Vertriebskonzepten, angebotenen Leistungen und Servicequalitäten kennzeichnen die Handelsbranche generell und auch die Märkte für Büroartikel. Die Veränderungen im Konsumverhalten bzw. im Orderverhalten erfordern die ständige Anpassung der Vertriebskonzepte der Mitglieder wie auch unseres Warengeschäftes. Die Soennecken eG unterstützt diesen Prozess, indem interne Informationen und externe Quellen ausgewertet werden, um Veränderungen der Wünsche der Soennecken-Mitglieder und deren Kunden frühzeitig zu erkennen. Aufgrund dieser Erkenntnisse werden im Warengeschäft stetig Verbesserungen in der Logistik und Auftragsabwicklung identifiziert und umgesetzt. In der stärkeren Fokussierung der Soennecken auf logistische Prozesse – verbunden mit weiteren Investitionen in Gebäude und Technik – und die zunehmende Nutzung unserer Logistik durch unsere Mitglieder, sehen wir sehr gute Chancen zum weiteren Ausbau unseres Warengeschäftes.

### Versorgung mit Waren und Dienstleistungen

Die Soennecken ist im Delkrederegeschäft auf Vertragslieferanten und als Handelsunternehmen bei der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen auf Fremdanbieter angewiesen. Für die Attraktivität der Genossenschaft ist es von großer Bedeutung sowohl eine angemessen hohe Anzahl an Mitgliedern als auch an Vertragslieferanten zu halten. Die permanente Erweiterung unseres Lieferantenportfolios einerseits sowie die Weiterentwicklung und Vermarktung der Eigenhandelsmarke „Soennecken“ eröffneten uns Chancen und größere Unabhängigkeit.

### Kein Bestandsrisiko für den Konzern

Die Gesamtschau der Risiken ergibt, dass der Konzern im Wesentlichen von Markt-, IT- und Delkredere-Risiken getroffen ist: Die Marktrisiken umfassen insbesondere konjunkturelle Entwicklungen sowie die Abhängigkeit von der Entwicklung bei wichtigen Mitgliedern bzw. in der Büroartikelbranche insgesamt. Für das Geschäftsjahr 2021 stehen hier die konjunkturellen Risiken im Vordergrund, die sich aus der anhaltenden Corona-Pandemie ergeben. Gerade im Hinblick auf die sich durch den Lockdown ergebenden Umsatzausfälle müssen wir unsere Kostensituation permanent überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Den Delkredere-Risiken begegnen wir durch die permanente Überwachung mittels unserer Rating- und Planungssysteme sowie durch eine Absicherung wesentlicher Ausfallrisiken über eine Kreditversicherung. Es bestehen keine Risiken, die den Fortbestand bzw. die Entwicklung gefährden oder beeinträchtigen. Es sind gegenwärtig auch keine Risiken erkennbar, die zukünftig eine Bestandsgefährdung darstellen könnten.

### Chancen durch Fokussierung auf den Nutzen für Genossenschaftsmitglieder

Soennecken wird sich weiterhin stark in seiner Organisation an den Erfordernissen und Strukturen der Mitglieder orientieren und somit den Nutzen für die Mitglieder weiterhin erhöhen und die Attraktivität der Genossenschaft insgesamt stärken.

Wir werden – gemeinsam mit unseren Mitgliedern – Konzepte entwickeln, um Umsatzchancen in neuen Geschäftsfeldern zu heben und damit auf den Strukturwandel in der Bürobranche zu reagieren. Das im letzten Jahr entwickelte Konzept „Die Kaffeemeister“ rund um die Kaffeeversorgung in Büros ist ein erster Schritt. Aus diesen neuen Geschäftsfeldern ergeben sich für die Zukunft Chancen sowohl bei den Mitgliedern als auch bei Soennecken selbst.

### Das integrierte Soennecken Managementsystem

Qualität, Umweltschutz und Sicherheit – und deren kontinuierliche Verbesserung – sind wesentliche Bestandteile der Soennecken-Unternehmenskultur und die dominierenden Entscheidungs- und Handlungskriterien für jeden Mitarbeiter auf allen Managementebenen. Die Grundlage für ein ebenso strukturiertes wie effizientes Vorgehen schaffen wir dabei durch den Aufbau eines integrierten Managementsystems, das sich nach international anerkannten Normen und Standards richtet und das Fundament für nachhaltiges Handeln darstellt. Die Wirksamkeit unseres Managementsystems lassen wir extern überprüfen und uns durch entsprechende Zertifikate bestätigen.

Im Jahr 2012 erfolgte im ersten Schritt die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2009-11 (Zertifikat-Registrier-Nr. 01 104 110339), welches im Jahr 2018 auf die neue Revision DIN EN ISO 14001:2015 umgestellt wurde. Die Zertifizierung des Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 erfolgte in 2013 und wurde im Jahr 2016 auf die neue Revision DIN EN ISO 9001:2015 (Zertifikat-Registrier-Nr. 01 100 110339)

umgestellt. Im Jahr 2014 haben wir das Managementsystem um das Modul Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001:2011 (Zertifikat-Registrier-Nr. 01 407 110339) ergänzt, welches in 2020 auf die DIN EN ISO 50001:2018 umgestellt wurde. Die Zertifizierung der Informationssicherheit nach ISO / IEC 27001:2013 (Zertifikat-Registrier-Nr. 01 153 110339) erfolgte in 2015.

Die Zertifizierungen folgen einem 3-jährigen Rhythmus. Nach einem Re-Zertifizierungsaudit (Wiederholungsaudit) folgen zwei Überwachungsaudits. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die nachfolgenden Audits erfolgreich durchgeführt:

- Re-Zertifizierungsaudit inkl. Normumstellung der DIN EN ISO 14001:2015 für den Standort Overath sowie Erstzertifizierung des Standortes Melsdorf
- Überwachungsaudit der DIN EN ISO 9001:2015 für die Standorte Overath und Essen sowie Erstzertifizierung des Standortes Melsdorf
- Überwachungsaudit der DIN EN ISO 50001:2018 für den Standort Overath sowie Erstzertifizierung des Standortes Melsdorf
- Überwachungsaudit der ISO / IEC 27001:2013 für den Standort Overath und Essen sowie Erstzertifizierung des Standortes Melsdorf

Neben den Erstaudits am Logistikstandort Melsdorf wurde die Nordanex im Zuge der Integration in die Soennecken eG bei der Durchführung ihres ISO 9001 Überwachungsaudits unterstützt.

Für 2021 sind am Standort Overath die Rezertifizierung der ISO 27001 und ISO 14001 geplant, ebenso wie die Überwachungsaudits der ISO 9001 und 50001. Als Reaktion auf die Pandemie werden die Termine zentral aus Overath gesteuert und nach Möglichkeit als Remote-Termin mit dem TÜV durchgeführt.

Weiterhin ist für das Geschäftsjahr 2021 beabsichtigt, die Nordanex im Kontext der ISO 9001 in den Zertifizierungsumfang der Soennecken vollständig zu integrieren.



## Prognosebericht

### Planung 2021 / Erwartete Ertragslage

Für das Jahr 2021 planen wir im Konzern insgesamt mit einem Konzernumsatz von 642 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 einen Rückgang von rd. 7 Mio. € bzw. 1,0%. Berücksichtigt wurde dabei bereits der voraussichtlich bis in den März andauernde Lockdown. In unserer ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2021 sind wir – ohne Berücksichtigung eines Lockdowns – von einem Wachstum von 3,3% auf rd. 671 Mio. € ausgegangen.

Für den Vertragslieferantenbereich der Soennecken eG planen wir mit einem Umsatz von 367 Mio. €, was einem Rückgang von 28 Mio. € entspricht. Dieser Rückgang hat zwei wesentliche Ursachen. Zum einen erwarten wir im Geschäftsfeld Papeterie durch den anhaltenden Lockdown und der damit verbundenen Schließung der Einzelhandelsgeschäfte einen Rückgang von rd. 12,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus werden im Bürobedarf Umsätze von rd. 16 Mio. € in die LogServe verlagert.

Bei Nordanex planen wir mit einem Umsatzwachstum im zentralregulierten Geschäft um 5 Mio. € auf 89 Mio. €. In Summe erwarten wir somit im Konzern einen Rückgang im Vertragslieferantengeschäft um 5% auf 457 Mio. €.

In der LogServe rechnen wir im Jahr 2021 mit einem Umsatz vor Erlösschmälerungen und Werbekostenzuschüssen in Höhe von 181 Mio. €, was ein Wachstum von mehr als 9% zum Vorjahr bedeutet. Neben einem kleinen Wachstum im Bestands- und Neukundengeschäft werden weitere Umsätze aus dem Bereich „Bürobedarf“ im Vertragslieferantengeschäft in die LogServe verlagert.

Bei Ortloff planen wir in schwierigem Umfeld mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau von 4,1 Mio. €. Berücksichtigt ist in der Planung die voraussichtlich bis einschließlich März andauernde Schließung des Geschäftes.

Für das Geschäftsjahr 2021 planen wir mit einem Konzernergebnis vor Ausschüttung und Steuern von 8,8 Mio. € nach 8,6 Mio. € im Jahr 2020. Wesentliche Abweichungen zwischen dem Planergebnis im Konzern und der Soennecken eG bestehen nicht.

Ausgehend von diesem Ergebnis erwarten wir im kommenden Jahr einen Anstieg der Eigenkapitalquote um etwa 1,5%-Punkte auf rd. 34% im Konzern und im Einzelabschluss.

### Erwartete Finanzlage

Für das Geschäftsjahr 2021 planen wir an den Standorten Overath und Melsdorf Gesamtinvestitionen in IT, Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von rd. 4,3 Mio. € (Vorjahr 2,7 Mio. €). Dabei planen wir die Finanzierung aus dem Cashflow.

Insgesamt stehen für die geplanten Investitionen sowie für den Kapitaldienst unserer Investitionsfinanzierungen auch im Jahre 2021 wie bereits in den Vorjahren ausreichend Mittel zur Verfügung.

Overath, 5. März 2021

### Soennecken eG

#### Der Vorstand

Dr. Benedikt Erdmann      Frank Esser

# Konzernabschluss

- 33 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 34 Konzern-Bilanz der eG
- 36 Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens
- 38 Kapitalflussrechnung Konzern
- 39 Eigenkapital Konzern

# Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

in T€		2020	2019
1. Umsatzerlöse	*15	204.587	207.841
2. Sonstige betriebliche Erträge	*16	1.419	1.115
3. Materialaufwand	*17		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		- 129.002	- 129.414
b) Aufwand Zentralregulierung	*18	- 16.933	- 20.292
c) Marketingaufwand, Dienstleistungen		- 1.777	- 1.888
d) e-commerce Aufwand		- 311	- 204
<b>Rohergebnis</b>		<b>57.982</b>	<b>57.159</b>
4. Personalaufwand	*19		
a) Löhne und Gehälter		- 23.221	- 22.522
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersvorsorge: 249 T€ (Vorjahr 263 T€)		- 4.311	- 4.236
5. Abschreibungen	*20		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 5.478	- 4.432
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB 86 T€ (Vorjahr 138 T€)	*21	- 23.773	- 25.851
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben davon verbundene Unternehmen 0 T€ (Vorjahr 0 T€)		5	5
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		23	26
9. Zinsen und ähnliche Erträge davon verbundene Unternehmen 0 T€ (Vorjahr 0 T€)	*22	1	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon verbundene Unternehmen 0 T€ (Vorjahr 0 T€)	*22	- 771	- 878
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon für latente Steuern 0 T€ (Vorjahr 0 T€)		- 239	- 72
13. Ergebnis nach Steuern		217	- 800
14. Sonstige Steuern		- 157	- 163
<b>15. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>		<b>60</b>	<b>- 963</b>
16. Entnahme aus Rücklagen		0	963
17. Einstellung in Rücklagen		- 52	0
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>		<b>7</b>	<b>0</b>

\* Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Erklärungen im Anhang. Dies gilt auch für die nachfolgenden Tabellen.

# Konzern-Bilanz der eG

Aktivseite in T€	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.471	2.204
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.382	2.186
3. Geschäfts- oder Firmenwert	932	1.065
4. Geleistete Anzahlungen	0	309
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.547	18.374
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	23.386	24.396
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185	149
<b>III. Finanzanlagen</b>	*1	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	357	390
2. Beteiligungen	222	222
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11	11
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>46.492</b>	<b>49.304</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>	*2	
1. Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	548	356
2. Unfertige Erzeugnisse	38	42
3. Waren	21.173	21.385
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Zentralregulierung	*3 29.868	28.464
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*4 1.632	3.047
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	*5 23	25
4. sonstige Vermögensgegenstände	*6 9.101	9.954
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	360	116
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>62.741</b>	<b>63.389</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>53</b>	<b>118</b>
<b>Summe aller Aktiven</b>	<b>109.286</b>	<b>112.811</b>

Passivseite in T€	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Geschäftsguthaben</b> *7		
1. Der verbleibenden Mitglieder	21.605	21.553
2. Der ausscheidenden Mitglieder	403	298
3. Aus gekündigten Geschäftsanteilen	233	110
<b>II. Kapitalrücklage</b> *8	<b>166</b>	<b>162</b>
<b>III. Ergebnisrücklagen</b> *9		
1. gesetzliche Rücklage davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 0 T€ (Vorjahr 0 T€) davon aus Jahresüberschuss GJ eingestellt 26 T€ (Vorjahr 0 T€)	1.828	1.802
2. andere Ergebnisrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 0 T€ (Vorjahr 28 T€) davon aus Jahresüberschuss GJ eingestellt 26 T€ (Vorjahr 0 T€) davon für das GJ entnommen 0 T€ (Vorjahr 963 T€)	11.158	11.131
<b>IV. Bilanzverlust / Bilanzgewinn</b>		
1. Gewinn- / Verlustvortrag	0	0
2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	60	-963
3. Einstellung in Rücklagen / Entnahme Rücklagen	-52	963
<b>Bilanzverlust / Bilanzgewinn</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>35.400</b>	<b>35.056</b>
<b>B. Rückstellungen</b> *10		
1. Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.035	7.625
2. Steuerrückstellungen	223	194
3. Sonstige Rückstellungen	3.119	2.830
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>10.377</b>	<b>10.650</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b> *13		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.977	30.454
2. Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung	20.114	22.260
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.435	4.640
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	2
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 1.759 T€ (Vorjahr 2.470 T€) davon im Rahmen der soz. Sicherheit 0 T€ (Vorjahr 0 T€)	7.983	9.746
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>63.509</b>	<b>67.102</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Summe aller Passiven</b>	<b>109.286</b>	<b>112.811</b>

# Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

Gesamtsumme nach Konsolidierung in T€	historische Anschaffungs- Kosten 01.01.2020	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Umbuchung 2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.875	0	0	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.092	553	18	309
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.331	0	0	0
4. Anzahlungen	309	0	0	-309
<b>Zwischensumme Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>23.606</b>	<b>553</b>	<b>18</b>	<b>0</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke , grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	24.777	38	0	51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.751	2.053	478	0
3. Geleistete Anzahlungen	149	87	0	-51
<b>Zwischensumme Sachanlagen</b>	<b>66.676</b>	<b>2.177</b>	<b>478</b>	<b>0</b>
<b>Zwischensumme I. u. II.</b>	<b>90.282</b>	<b>2.730</b>	<b>496</b>	<b>0</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	579	0	222	0
2. Beteiligungen	222	0	0	0
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11	0	0	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
<b>Zwischensumme Finanzanlagen</b>	<b>812</b>	<b>0</b>	<b>222</b>	<b>0</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>91.094</b>	<b>2.730</b>	<b>718</b>	<b>0</b>

historische Anschaffungs- Kosten 31.12.2020	Abschrei- bungen kumuliert 01.01.2020	Abschrei- bungen Zugänge 2020	Abschrei- bungen Abgänge 2020	Abschrei- bungen kumuliert 31.12.2020	Restbuchwert 31.12.2020	Restbuchwert 31.12.2019
9.875	7.671	733	0	8.403	1.471	2.204
12.936	9.906	665	18	10.554	2.382	2.186
1.331	266	133	0	399	932	1.065
0	0	0	0	0	0	309
<b>24.141</b>	<b>17.843</b>	<b>1.531</b>	<b>18</b>	<b>19.356</b>	<b>4.785</b>	<b>5.763</b>
24.866	6.403	915	0	7.319	17.547	18.374
43.325	17.354	3.032	448	19.939	23.386	24.396
185	0	0	0	0	185	149
<b>68.375</b>	<b>23.758</b>	<b>3.948</b>	<b>448</b>	<b>27.257</b>	<b>41.118</b>	<b>42.919</b>
<b>92.517</b>	<b>41.601</b>	<b>5.478</b>	<b>466</b>	<b>46.614</b>	<b>45.903</b>	<b>48.681</b>
357	189	0	189	0	357	390
222	0	0	0	0	222	222
11	0	0	0	0	11	11
0	0	0	0	0	0	0
<b>589</b>	<b>189</b>	<b>0</b>	<b>189</b>	<b>0</b>	<b>589</b>	<b>623</b>
<b>93.106</b>	<b>41.790</b>	<b>5.478</b>	<b>655</b>	<b>46.614</b>	<b>46.492</b>	<b>49.304</b>

# Kapitalflussrechnung Konzern

Soennecken Konzern

in T€	2020	2019
1. Periodenergebnis	60	-963
2. Bonifikationen	8.322	10.605
3. Gewinnübernahme (-)/Verlustübernahme (+) aus Ergebnisabführungsverträgen/Dividenden zahlungsunwirksam	-23	-26
4. Abschreibungen Anlagevermögen (+)	5.478	4.432
5. Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-777	-1.914
6. Ertragssteueraufwand (+)/-ertrag (-)	239	72
7. Gezahlte Ertragssteuern (-)	-239	-72
8. Sonstiger zahlungsunwirksamer Aufwand (+)/Ertrag (-) von wesentlicher Bedeutung	86	1.049
9. Zuführung zu Wertberichtigungen (+)	5	22
10. Auflösung von Wertberichtigungen (-)	-26	-18
11. (Buch-) Verlust (+)/ Gewinne (-) aus Abgängen von Gegenständen des AV	-61	-35
12. Abnahme Aktivposten die nicht der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzuordnen sind (+)		
Vorräte	24	0
Forderungen (LuL / verb. Untern. / Beteiligungsuntern. / Sonstige)	912	339
Sonstige Aktiva	65	0
<b>Summe der Verringerungen</b>	<b>1.001</b>	<b>339</b>
13. Zunahme Aktivposten die nicht der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzuordnen sind (-)		
Vorräte	0	-1.859
Verbrauch von EWB	0	0
Forderungen (LuL / verb. Untern. / Beteiligungsuntern. / Sonstige)	0	-4.056
Sonstige Aktiva	0	-21
<b>Summe der Zunahmen</b>	<b>0</b>	<b>-5.936</b>
14. Zunahme Passivposten die nicht der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzuordnen sind (+)		
Verbindlichkeiten (LuL / verb. Untern. / Beteiligungsuntern. / Sonstige)	0	3.109
Sonstige Passiva	0	0
<b>Summe der Zunahmen</b>	<b>0</b>	<b>3.109</b>
15. Abnahme Passivposten die nicht der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzuordnen sind (-)		
Verbindlichkeiten (LuL / verb. Untern. / Beteiligungsuntern. / Sonstige)	-2.691	-65
Sonstige Passiva	-2	-24
<b>Summe der Verringerungen</b>	<b>-2.693</b>	<b>-88</b>
16. Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	770	878
17. Sonstige Beteiligungserträge (-)	-5	-5
<b>18. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.136</b>	<b>11.449</b>
19. Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen (+)	125	60
20. Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen (-)	-2.177	-10.533
21. Einzahlungen aus Abgängen immaterielle Anlage (+)		
22. Auszahlungen für Investitionen immaterielle Anlage (-)	-553	-1.257
23. Einzahlungen (+) Finanzanlagevermögen	0	0
24. Auszahlungen (-) Finanzanlagevermögen	0	-75
25. Auszahlungen (-) Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
26. Erhaltene Zinsen (+)	1	0
27. Erhaltene Dividenden (+)	5	5

Soennecken Konzern		
in T€	2020	2019
<b>28. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.600</b>	<b>-11.799</b>
29. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von Mitgliedern (+)	692	1.037
30. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Mitglieder (-)	-408	-746
31. Gezahlte Bonifikationen an Mitglieder (-)	-9.748	-11.051
32. Gezahlte Zinsen (-)	-352	-304
33. Einzahlung (+) für Kredite	8.000	11.500
34. Auszahlungen für Kredite (-)	-3.705	-3.233
<b>35. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.521</b>	<b>-2.797</b>
<b>36. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>4.016</b>	<b>-3.148</b>
<b>37. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>-5.284</b>	<b>-2.136</b>
<b>38. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-1.268</b>	<b>-5.284</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelfonds am Ende der Periode:</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	360	116
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – 30.977 T€ (Vorjahr – 30.454 T€)		
davon kurzfristige Verbindlichkeiten	-1.628	-5.400
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-1.268</b>	<b>-5.284</b>

## Eigenkapital Konzern

in T€	Geschäfts- guthaben	Kapital- rücklage	Ergebnisrücklagen			Konzern- bilanz- gewinn	Summe
			gesetz- liche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen	Summe		
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>21.679</b>	<b>154</b>	<b>1.802</b>	<b>12.067</b>	<b>13.869</b>	<b>28</b>	<b>35.729</b>
Ein- / Auszahlungen Geschäftsguthaben	282	0	0	0	0	0	<b>282</b>
Einstellung in Rücklagen / Entnahme aus Rücklagen	0	8	0	-936	-936	936	<b>8</b>
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-963	<b>-963</b>
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>21.961</b>	<b>162</b>	<b>1.802</b>	<b>11.131</b>	<b>12.933</b>		<b>35.056</b>
Ein- / Auszahlungen Geschäftsguthaben	280	0	0	0	0	0	<b>280</b>
Einstellung in Rücklagen / Entnahme aus Rücklagen	0	4	26	26	52	-52	<b>4</b>
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	60	<b>60</b>
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>22.241</b>	<b>166</b>	<b>1.828</b>	<b>11.158</b>	<b>12.986</b>	<b>7</b>	<b>35.400</b>

# Jahresabschluss

- 41 Gewinn- und Verlustrechnung der eG
- 42 Bilanz der eG
- 44 Entwicklung des Anlagevermögens der eG

# Gewinn- und Verlustrechnung der eG

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

in T€		2020	2019
1. Umsatzerlöse	*15	198.965	200.929
2. Sonstige betriebliche Erträge	*16	1.315	1.031
3. Materialaufwand	*17		
a. Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-127.122	-126.720
b. Aufwand Zentralregulierung	*18	-16.705	-20.099
c. Marketingaufwand		-1.536	-1.743
d. e-commerce Aufwand		-311	-204
<b>Rohergebnis</b>		<b>54.607</b>	<b>53.195</b>
4. Personalaufwand	*19		
a. Löhne und Gehälter		-21.664	-20.756
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersvorsorge: 247 T€ (Vorjahr 261 T€)		-3.991	-3.926
5. Abschreibungen	*20		
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.210	-4.170
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB 86 T€ (Vorjahr 138 T€)	*21	-22.744	-24.647
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben davon aus verbundenen Unternehmen: 378 T€ (Vorjahr 435 T€)		383	440
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		23	26
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon verbundene Unternehmen: 4 T€ (Vorjahr 8 T€)	*22	4	8
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon verbundene Unternehmen: 0 T€ (Vorjahr 0 T€)	*22	-771	-878
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag davon Aufwand Latente Steuern 0 T€ (Vorjahr 0 T€)		-217	41
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>419</b>	<b>-668</b>
13. Sonstige Steuern		-157	-162
<b>14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>262</b>	<b>-831</b>
15. Einstellung in Rücklagen / Entnahme aus Rücklagen		-52	831
<b>16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>		<b>209</b>	<b>0</b>

# Bilanz der eG

Aktivseite in T€	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.471	2.204
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.382	2.186
3. Geleistete Anzahlungen	0	309
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.547	18.374
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	23.009	23.866
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185	149
<b>III. Finanzanlagen</b> *1		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.852	1.885
2. Beteiligungen	222	222
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11	11
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>46.679</b>	<b>49.204</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b> *2		
1. Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	548	356
2. Unfertige Erzeugnisse	38	42
3. Waren	20.169	20.471
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Zentralregulierung	*3 29.868	28.464
2. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	*4 1.402	2.822
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	*5 2.083	1.993
4. Sonstige Vermögensgegenstände	*6 8.814	9.596
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>258</b>	<b>10</b>
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>63.178</b>	<b>63.752</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51</b>	<b>114</b>
<b>Summe aller Aktiven</b>	<b>109.908</b>	<b>113.071</b>

Passivseite in T€	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Geschäftsguthaben</b> *7		
1. der verbleibenden Mitglieder	21.680	21.628
2. der ausscheidenden Mitglieder	403	298
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	233	110
<b>II. Kapitalrücklage</b> *8	<b>166</b>	<b>162</b>
<b>III. Ergebnisrücklagen</b> *9		
1. Gesetzliche Rücklage davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 0 T€ (Vorjahr 0 T€) davon aus Jahresüberschuss GJ eingestellt 26 T€ (Vorjahr 0 T€)	1.828	1.802
2. Andere Ergebnisrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 0 T€ (Vorjahr 27 T€) davon aus Jahresüberschuss GJ eingestellt / für Jahresfehlbetrag GJ entnommen 26 T€ (Vorjahr -831 T€)	11.348	11.322
<b>IV. Bilanzverlust / Bilanzgewinn</b>		
1. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	262	-831
2. Einstellung in Rücklagen / Entnahme aus Rücklagen	-52	831
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>209</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>35.868</b>	<b>35.323</b>
<b>B. Rückstellungen</b> *10		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	7.035	7.625
2. Steuerrückstellungen	187	127
3. Sonstige Rückstellungen	2.753	2.471
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>9.976</b>	<b>10.223</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b> *13		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.042	31.033
2. Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung	20.114	22.260
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.338	4.538
4. 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	651	2
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 1.744 T€ (Vorjahr 2.455 T€) davon im Rahmen der soz. Sicherheit 0 T€ (Vorjahr 0 T€)	7.920	9.692
	*14	
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>64.064</b>	<b>67.525</b>
<b>Summe aller Passiven</b>	<b>109.908</b>	<b>113.071</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens der eG

in T€	historische Anschaffungs- Kosten 01.01.2020	Zugänge 2020	Abgänge 2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.875	0	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.114	553	0
3. geleistete Anzahlungen	309	0	0
<b>Zwischensumme Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>21.297</b>	<b>553</b>	<b>0</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	23.962	38	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.662	2.045	338
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	149	87	0
<b>Zwischensumme Sachanlagen</b>	<b>63.772</b>	<b>2.169</b>	<b>338</b>
<b>Zwischensumme I. u. II.</b>	<b>85.069</b>	<b>2.722</b>	<b>338</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.074	0	222
2. Beteiligungen	222	0	0
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11	0	0
<b>Zwischensumme Finanzanlagen</b>	<b>2.307</b>	<b>0</b>	<b>222</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>87.376</b>	<b>2.722</b>	<b>560</b>

Umbuchungen 2020	historische Anschaffungs- Kosten 31.12.2020	Abschrei- bungen kumuliert 01.01.2020	Abschrei- bungen Zugänge 2020	Abschrei- bungen Abgänge 2020	Abschrei- bungen kumuliert 31.12.2020	Restbuchwert 31.12.2020	Restbuchwert 31.12.2019
0	9.875	7.671	733	0	8.403	1.471	2.204
309	11.975	8.928	665	0	9.593	2.382	2.186
-309	0	0	0	0	0	0	309
<b>0</b>	<b>21.850</b>	<b>16.599</b>	<b>1.398</b>	<b>0</b>	<b>17.997</b>	<b>3.853</b>	<b>4.698</b>
51	24.050	5.588	915	0	6.503	17.547	18.374
0	41.369	15.796	2.897	334	18.360	23.009	23.866
-51	185	0	0	0	0	185	149
<b>0</b>	<b>65.604</b>	<b>21.384</b>	<b>3.812</b>	<b>334</b>	<b>24.863</b>	<b>40.741</b>	<b>42.388</b>
<b>0</b>	<b>87.454</b>	<b>37.983</b>	<b>5.210</b>	<b>334</b>	<b>42.859</b>	<b>44.595</b>	<b>47.086</b>
0	1.852	189	0	189	0	1.852	1.885
0	222	0	0	0	0	222	222
0	11	0	0	0	0	11	11
<b>0</b>	<b>2.085</b>	<b>189</b>	<b>0</b>	<b>189</b>	<b>0</b>	<b>2.085</b>	<b>2.118</b>
<b>0</b>	<b>89.539</b>	<b>38.172</b>	<b>5.210</b>	<b>523</b>	<b>42.859</b>	<b>46.679</b>	<b>49.204</b>

# Anhang Konzern und eG

**48** Anhang für das Geschäftsjahr 2020  
der Soennecken eG und des  
Konzerns der Soennecken eG



# Anhang für das Geschäftsjahr 2020 der Soennecken eG und des Konzerns der Soennecken eG

**Firma:** Soennecken eG  
**Sitz:** 51491 Overath  
**Registergericht:** Köln  
**Genossenschaftsregister Nr.:** 792

## Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Aufstellung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses erfolgen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Publizitätsgesetzes. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung kam das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

## Konsolidierung

In den Konzernabschluss wurde die Soennecken eG als Mutterunternehmen und – als unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehenden Unternehmen – die Ortloff GmbH und die Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG einbezogen. Die einbezogenen Tochterunternehmungen wurden im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt.

Die Kapitalkonsolidierungen erfolgten jeweils nach der Neubewertungsmethode.

Schuldverhältnisse zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden verrechnet. Auf Zwischenergebniseliminierungen wurde verzichtet, da die Behandlung der Zwischenergebnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Innenumsatzerlöse und die übrigen konzerninternen Erträge wurden mit korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

Die Gesellschaften Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH, BüroActuell GmbH, on t.o.p Marketing u. Service GmbH & Co. KG, die Nordanex Verwaltungs-GmbH, Die Kaffeemeister Verwaltungs GmbH (ehemals PRIMUS Papier Plus GmbH) und POS Beratungsgesellschaft mbH, deren Geschäftstätigkeit in Art und Umfang für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von wesentlicher Bedeutung sind, wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die vorgeschriebenen Angaben hierzu und zum Anteilsbesitz an anderen Unternehmen sind auf der Seite 51 dargestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Rechnungslegung aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften erfolgte auf den 31. Dezember 2020.

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden aus den Einzelabschlüssen der Tochterunternehmen wurden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens angewandten Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Herstellungskosten und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Auf die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Shopsystems wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode. Zugänge wurden im Anschaffungsjahr zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr 2020 sofort abgeschrieben. Der im Konzernabschluss seit 2018 ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert wird aufgrund der langfristig angelegten strategischen Zusammenarbeit zwischen Soennecken und Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um Handelswaren sowie um in Produktion befindliche Kataloge. Die Handelswaren wurden mit dem durchschnittlichen Einkaufspreis bzw. – falls dieser niedriger war – mit dem letzten Einkaufspreis bewertet. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die um einen Skontoabschlag verringerten Forderungen aus Zentralregulierung sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Die Pauschalwertberichtigung erfolgte in bestimmten Fällen auf Basis der in einem internen Ratingverfahren ermittelten Ratingklasse und der Dauer der Einstufung in dieser Klasse. Auf den übrigen Forderungsbestand abzüglich der einzelwertberichtigten Forderungen wurden die Pauschalwertberichtigungen mit einem einheitlichen Prozentsatz bemessen. Für spezielle Forderungsrisiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für die wesentlichen Posten gebildet.

Zur Bewertung der Pensionsrückstellungen lagen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Die Steuer- und die sonstigen Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei den Verbindlichkeiten aus der Zentralregulierung wurden auch zu erwartende Skonti berücksichtigt.

## Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

### Aktivseite

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der bilanzielle Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände im Konzernabschluss hat sich im Geschäftsjahr von 5,8 Mio. € auf 4,8 Mio. € verringert. Den Investitionen in Höhe von 553 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 1.531 T€ gegenüber. Innerhalb der Soennecken eG verringerte sich der Buchwert von 4,7 Mio. € auf 3,9 Mio. €. Die Differenz zwischen den Buchwerten im Einzel- und Konzernabschluss ist im Wesentlichen auf den im Konzernabschluss ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwert von 0,9 Mio. € zurückzuführen.

Die selbst erstellte Software reduzierte sich in 2020 durch Abschreibungen auf 1.471 T€ (Vorjahr 2.204 T€). Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Der Ausweis der selbst erstellten Software betrifft die Wirtschaftsgüter Artikel- und Mediendatenplattform (AMDP) und die Webshopsysteme So.procure und So.commerce. Die Shopsysteme wurden zum 31.12.2020 in voller Höhe außerplanmäßig abgeschrieben.

##### II. Sachanlagen

Die Soennecken eG investierte im Berichtsjahr 2,2 Mio. € in neue Sachanlagen. Der wesentliche Teil betrifft die Investitionen in den Logistikstandort Overath.

Im Einzelnen verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

**(1) III. Finanzanlagen**

Die Soennecken eG hält die Kapitalanteile der nachfolgend genannten Firmen.

**Gesonderte Aufstellung des Anteilsbesitzes der Soennecken eG zum 31. Dezember 2020**

lfd. Nr.	Name und Rechtsform der Beteiligung	Sitz der Beteiligung	Eigenkapital in T€	%ualer Anteil	Datum des letzten Jahres-Ergebnisses	letztes Jahreser-gebnis in T€	Bemer-kungen
	Soennecken eG Muttergesellschaft						
1	Ortloff GmbH	Köln	31	100	2020	-69	
2	Soennecken Gesellschaft für Büro-organisation mbH	Overath	58	100	2020	0	*1)
3	BÜRO ACTUELL GmbH	Overath	17	100	2020	2	
4	on t.o.p Marketing u. Service GmbH & Co. KG	Overath	97	5,9	2020	42	*2)
5	PBS Network GmbH	Stuttgart	959	16,7	2019	82	
6	POS Beratungs-gesellschaft mbH	Overath	50	100	2020	0	
7	Die Kaffeemeister GmbH (ehemals PRIMUS Papier Plus GmbH)	Overath	49	100	2020	4	
8	Nordanex Verwaltungs-GmbH	Overath	28	100	2020	-1	
9	Nordanex Systemver-bund GmbH & Co. KG	Overath	140	100	2020	378	
10	Crowdfocx	Köln	1.271	0,2	2019	-5.920	

\*1) Ergebnisabführungsvertrag

\*2) Die Soennecken eG ist mit 5,9% beteiligt. Komplementärin ist die BÜRO ACTUELL GmbH.

## B. Umlaufvermögen

### (2) I. Vorräte

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Fertige Erzeugnisse und Waren	21.173	21.385	20.169	20.471
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	548	356	548	356
Unfertige Erzeugnisse	38	42	38	42
<b>Gesamt</b>	<b>21.758</b>	<b>21.782</b>	<b>20.754</b>	<b>20.868</b>

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um den Bestand an Verpackungsmaterial sowie um Ersatz- und Verschleißteilen. Unfertige Erzeugnisse beinhalten die in Produktion befindlichen Kataloge. Die Bestände der Handelswaren der Soennecken eG reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 302 T€ auf 20.169 T€. Die Warenbestände der Ortloff GmbH erhöhten sich um 90 T€ auf 1.004 T€, so dass sich die Bestände im Konzern um 212 T€ auf 21.173 T€ leicht verringerten.

### (3) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Zentralregulierung

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Forderungen aus Zentralregulierung	29.868	28.464	29.868	28.464

Die Forderungen aus der Zentralregulierung sind stichtagsbedingt um 1.404 T€ gestiegen.

Die Basis für die Forderungen sind nicht die Umsätze gemäß § 275 HGB sondern das Zentralregulierungsvolumen von netto 395,5 Mio. € (Vorjahr 440,5 Mio. €). Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

### (4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Soennecken eG, Overath	1.402	2.822	1.402	2.822
Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG, Overath	219	222	0	0
Ortloff GmbH, Köln	11	3	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.632</b>	<b>3.047</b>	<b>1.402</b>	<b>2.822</b>

In der Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG sind hauptsächlich Forderungen aus Boni enthalten. Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### (5) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
SOENNECKEN Gesellschaft für Büroorganisation mbH, Overath	23	25	23	25
Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG, Overath	0	0	401	337
Ortloff GmbH, Köln	0	0	1.659	1.631
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>2.083</b>	<b>1.993</b>

Die für 2020 im Konzern ausgewiesenen Forderungen betreffen Forderungen gegenüber der Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH die aus der Ergebnisabführung resultieren.

Die Forderungen gegenüber der Ortloff GmbH resultieren im Wesentlichen aus einem kurzfristigen Darlehen 1.550 T€ (Vorjahr 1.300 T€). Die Forderung gegenüber der Nordanex GmbH & Co. KG betreffen im Wesentlichen den Anspruch aus der Gewinnausschüttung in Höhe von 378 T€.

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### (6) Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Debitorische Kreditoren	6.164	6.808	6.092	6.757
Forderungen aus WKZ und Boni	2.481	1.571	2.456	1.538
Sonstige Forderungen	443	1.115	266	922
Forderungen aus Ertragsteuern	13	460	0	378
<b>Gesamt</b>	<b>9.101</b>	<b>9.954</b>	<b>8.814</b>	<b>9.596</b>

Die debitorischen Kreditoren enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Boni oder Werbekostenzuschüssen gegenüber Lieferanten, die zum 31. Dezember 2020 noch nicht ausgeglichen waren und wie die Forderungen aus WKZ und Boni antizipativen Charakters sind. Bis zur Fertigstellung des Abschlusses wurde bereits ein Großteil der offenstehenden Forderungen ausgeglichen bzw. verrechnet.

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

**Passivseite****A. Eigenkapital****(7) I. Geschäftsguthaben**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
verbleibende Mitglieder	21.605	21.553	21.680	21.628
ausscheidende Mitglieder	403	298	403	298
aus gekündigten Geschäftsanteilen	233	110	233	110
<b>Gesamt</b>	<b>22.241</b>	<b>21.961</b>	<b>22.316</b>	<b>22.036</b>

Auf die gezeichneten Pflichtanteile sind noch Einzahlungen in Höhe von 735 T€ (Vorjahr 541 T€) zu leisten. Das Gezeichnete Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 22.415 T€.

**(8) II. Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält die Eintrittsgelder der Mitglieder.

**(9) III. Ergebnisrücklagen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
gesetzliche Rücklage	1.828	1.802	1.828	1.802
andere Ergebnisrücklagen	11.158	11.131	11.348	11.322
<b>Gesamt</b>	<b>12.986</b>	<b>12.933</b>	<b>13.177</b>	<b>13.124</b>

Ausschüttungssperren bestehen insofern, als die gesetzliche Rücklage (§ 38 der Satzung) ausschließlich der Deckung von Bilanzverlusten dient.

Die gesetzliche Rücklage erhöhte sich ebenso wie die anderen Ergebnisrücklagen um die satzungsgemäße Vorwegzuweisung in Höhe von je 26 T€.

**(10) B. Rückstellungen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Rückstellungen für Pensionen	7.035	7.625	7.035	7.625
Steuerrückstellungen	223	194	187	127
Sonstige Rückstellungen	3.119	2.830	2.753	2.471
<b>Gesamt</b>	<b>10.377</b>	<b>10.650</b>	<b>9.976</b>	<b>10.223</b>

Bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde die Projected-Unit-Credit-Methode angewendet. Für die Pensionsverpflichtungen wurde ein Zinssatz in Höhe von 2,30% (Vorjahr 2,70%) angesetzt. Dieser ergibt sich aus der Abzinsungstabelle der Deutschen Bundesbank bei einer Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde mit einem Rententrend von 2,0% (Vorjahr 2,0%) bzw. mit den vertraglich vereinbarten Anpassungen ermittelt. Ferner wurde die Sterbetafel von Dr. Heubeck auf Basis der Richttafel 2018 G bei der Ermittlung berücksichtigt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt mit dem durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen zehn Jahre. Bei Zugrundelegung eines durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen sieben Jahre (1,6%) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 447 T€ (Vorjahr 549 T€) zu dem bilanzierten Erfüllungsbetrag.

Aufgrund der erstmaligen Bewertung nach BilMoG ergab sich zum 01.01.2010 ein zusätzlicher Zuführungsbetrag in Höhe von 2.067 T€, der zum 31.12.2020 vollständig zugeführt ist.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind teilweise durch Vermögensgegenstände gesichert, die im Rahmen einer bei der „Heidelberger Lebensversicherungs-AG“ bestehenden Rückdeckungsversicherung verpfändet sind. Der verpfändete Anteil der Rückdeckungsversicherung dient ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtung und ist somit dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Das Deckungsvermögen bei der Heidelberger Lebensversicherungs-AG beträgt 71 T€ zum 31.12.2020 und wurde nach den BilMoG-Bestimmungen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) mit den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet. Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

**(11) Die Steuerrückstellungen beinhalten:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Gewerbsteuer	76	133	40	88
Körperschaftsteuer	137	57	137	37
Solidaritätszuschlag	10	4	10	2
<b>Gesamt</b>	<b>223</b>	<b>194</b>	<b>187</b>	<b>127</b>

**(12) Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Posten:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Personalarückstellungen	1.594	1.681	1.318	1.400
Ausstehende Rechnungen	935	616	892	576
Jahresabschlusskosten	206	218	186	198
Berufsgenossenschaft	139	143	130	133
Beratungskosten	155	85	155	85
Übrige	90	88	72	79
<b>Gesamt</b>	<b>3.119</b>	<b>2.830</b>	<b>2.753</b>	<b>2.471</b>

Die Personalarückstellungen per 31.12.2020 betreffen bei der Soennecken eG sowie im Konzern im Wesentlichen Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen. Deren Reduzierungen um 87,3 T€ im Konzern bzw. um 82,0 T€ in der Soennecken eG sind im Wesentlichen auf geringere variable Vergütungsbestandteile zurückzuführen.

**(13) C. Verbindlichkeiten****Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.977	30.454	31.042	31.033
Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung	20.114	22.260	20.114	22.260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.435	4.640	4.338	4.538
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	0	2	651	2
Sonstige Verbindlichkeiten	7.983	9.746	7.920	9.692
<b>Gesamt</b>	<b>63.509</b>	<b>67.102</b>	<b>64.064</b>	<b>67.525</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten sowohl im Konzern als auch in der Soennecken eG langfristige Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 29,3 Mio. € (Vorjahr 25,1 Mio. €). Auf Kontokorrentverbindlichkeiten entfallen im Konzern 1,6 Mio. € (Vorjahr 5,4 Mio. €) bzw. in der Soennecken eG 1,7 Mio. € (Vorjahr 6,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 10 Mio. € durch Grundschulden besichert.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten resultieren aus Immobilienfinanzierungen sowie der Finanzierung des Ausbaus der Intralogistik an den Standorten Overath und Melsdorf. Zur Verbesserung der Liquiditätssituation wurden im Berichtsjahr KfW-Darlehen in Höhe von 8 Mio. € aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2021 sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Einzelabschluss in Höhe von 5.835 T€ (Vorjahr 9.684 T€) und im Konzern in Höhe von 5.771 T€ (Vorjahr 9.104 T€) zur Zahlung fällig. In den Jahren 2022 – 2025 werden 20.603 T€ (Vorjahr 14.041 T€) im Einzelabschluss und im Konzern zur Zahlung fällig. 4.604 T€ (Vorjahr 7.308 T€) haben eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzern.

Die Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um 2,1 Mio. €. Sie haben ebenso wie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**(14) Die Positionen der Sonstigen Verbindlichkeiten sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Ausschüttung und Lagerprämie (antizipativ)	5.483	6.730	5.483	6.730
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und Lohnsteuer (antizipativ)	1.759	2.470	1.744	2.455
Kreditorische Debitoren	126	20	125	18
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	615	526	568	489
<b>Gesamt</b>	<b>7.983</b>	<b>9.746</b>	<b>7.920</b>	<b>9.692</b>

Gegenüber dem Finanzamt bestehen Verbindlichkeiten aus der abzuführenden Lohn- / Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer aus 2020.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 345 T€. Die restlichen aufgeführten Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

## Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (15) Umsatzerlöse

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Handelsware	171.398	171.221	167.395	165.833
Erlöse Delkredere	24.250	27.610	23.242	26.686
Umsatz Marketing / Dienstleistung	2.334	2.538	1.835	2.094
Umsatz E-commerce	1.833	1.785	1.833	1.785
Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	4.771	4.687	4.660	4.532
<b>Gesamt</b>	<b>204.587</b>	<b>207.841</b>	<b>198.965</b>	<b>200.929</b>

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Erlöse aus dem Lagergeschäft der Soennecken eG von 167,4 Mio. € (Vorjahr 165,8 Mio. €) enthalten. Die Umsätze der Ortloff GmbH betragen 4,1 Mio. € (Vorjahr 5,3 Mio. €). Die Umsätze der der Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG betragen 1,8 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Umsatzerlösen von 4,7 Mio. € sind insbesondere Ausgleichsumlagen 2.225 T€ (Vorjahr 2.425 T€), Monatsbeiträge 891 T€ (Vorjahr 884 T€) sowie Gruppenbeiträge 192 T€ (Vorjahr 178 T€) enthalten.

### (16) Sonstige betriebliche Erträge

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Privatanteil Versicherung / Kfz	313	320	304	309
Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen	838	685	821	674
Übrige	268	110	191	48
<b>Gesamt</b>	<b>1.419</b>	<b>1.115</b>	<b>1.315</b>	<b>1.031</b>

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen entfallen im Wesentlichen auf die Auflösung von Pensionsrückstellungen.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen des Konzerns und des Einzelabschlusses sind im Wesentlichen die Erträge aus der Erstattung der Sozialversicherungsanteile des Kurzarbeitergeldes und dem Abgang von Anlagevermögen enthalten.

Der **Materialaufwand** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

#### (17) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Leistungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	129.002	129.414	127.122	126.720
Marketing, Dienstleistungen	1.777	1.888	1.536	1.743
E-commerce	311	204	311	204
<b>Gesamt</b>	<b>131.090</b>	<b>131.506</b>	<b>128.969</b>	<b>128.666</b>

#### (18) Aufwand Zentralregulierung

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Skontoaufwand Zentralregulierung	9.883	11.334	9.929	11.390
Bonus	6.713	8.643	6.776	8.709
Dienstleistungsaufwand zur Durchführung der Zentralregulierung	337	315	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.933</b>	<b>20.292</b>	<b>16.705</b>	<b>20.099</b>

Die Ausschüttung berechnet sich auf Basis des Bonusmodells und beträgt 1,6% auf die Summe des bonusfähigen Abrechnungsumsatzes mit Vertragslieferanten und die Umsätze im Warengeschäft.

**(19) Personalaufwand**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Löhne und Gehälter	23.221	22.522	21.664	20.756
Soziale Abgaben	4.062	3.973	3.744	3.665
Aufwand für Altersversorgung	249	263	247	261
<b>Gesamt</b>	<b>27.533</b>	<b>26.758</b>	<b>25.655</b>	<b>24.682</b>

Der Anstieg des Personalaufwandes ist auf den Anstieg der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter, tarifliche Gehaltssteigerungen und Abfindungszahlungen zurückzuführen, gegenläufig wirkten Einsparungen durch Kurzarbeit. Wir verweisen insofern auch auf den deutlichen Rückgang der Aufwendungen für Zeitarbeiter von 1,2 Mio. €, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden. Es wurden laufende Zahlungen für Pensionen in Höhe von 617 T€ (Vorjahr 672 T€) geleistet.

**(20) Abschreibungen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1.531	1.073	1.398	938
Grundstücke und Bauten	915	898	915	898
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.032	2.460	2.897	2.333
<b>Gesamt</b>	<b>5.478</b>	<b>4.432</b>	<b>5.210</b>	<b>4.170</b>

Darin enthalten ist im Konzern die Abschreibung auf den Firmenwert der zum 01.01.2018 erworbenen Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG von 133 T€. Die Shopsysteme wurden außerplanmäßig in Höhe von 411 T€ auf den Restbuchwert 0,00 € abgeschrieben.

**(21) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Logistikkosten	11.895	11.944	11.887	11.940
Zeitarbeitskräfte	693	1.934	693	1.934
Lizenzen, Programmwartung	1.969	1.545	1.921	1.439
Gebäudekosten	2.159	2.229	1.465	1.427
Recht und Beratung	1.277	1.231	1.253	1.215
Werbung	533	733	495	699
sonstige Personalaufwendungen	303	689	263	650
Kommunikation	628	649	597	615
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	3.442	3.591	3.296	3.423
Betriebswirtschaftlich außerordentliche Aufwendungen	875	1.306	872	1.306
<b>Gesamt</b>	<b>23.773</b>	<b>25.851</b>	<b>22.744</b>	<b>24.647</b>

Insgesamt haben sich die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € im Konzern bzw. um 1,9 Mio. € in der Soennecken eG reduziert.

Die Logistikkosten bilden mit rd. 11,9 Mio. € sowohl im Konzern als auch in der Soennecken eG die größte Aufwandsposition. Sie sind im Vergleich nahezu unverändert.

Auch im Jahr 2020 wurden Zeitarbeitskräfte zur Deckung des vorübergehenden Personalbedarfs in unseren Logistikzentren in Overath und Melsdorf beschäftigt. Aufgrund der Corona-Krise wurden jedoch deutlich weniger Zeitarbeitskräfte als im Vorjahr eingesetzt. Dadurch ist es uns auch gelungen, die Stammbesetzung zu halten. Während die Personalaufwendungen anstiegen (s.o.), ging der Aufwand für Zeitarbeiter überproportional um mehr als 1,2 Mio. € auf 0,7 Mio. € zurück.

Der Anstieg der Lizenzaufwendungen entfällt im Wesentlichen auf Lizenz- und Wartungsgebühren unserer ERP-Systeme. Diese haben mit 217 T€ einmaligen Charakter, so dass wir für 2021 wieder von geringeren Kosten ausgehen.

Weiterhin sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern Aufwendungen für Recht und Beratung in Höhe von 1.277 T€ nach 1.231 T€ im Vorjahr enthalten.

Der übrige sonstige betriebliche Aufwand enthält u. a. die Kosten für die Belegerfassung der zentralregulierten Rechnungen, für Auskünfte, die Kosten des Geldverkehrs und für Veranstaltungen.

**(22) Zinsergebnis**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2020	2019	2020	2019
Zinserträge	1	0	4	8
Zinsaufwand	771	878	771	878
<b>Gesamt</b>	<b>-770</b>	<b>-878</b>	<b>-767</b>	<b>-871</b>

Die Soennecken eG weist durch die ausgereichten Darlehen an die Ortloff GmbH einen internen Zinsertrag in Höhe von 4,0 T€ (Vorjahr 7,5 T€) aus.

Das Zinsergebnis wird wesentlich geprägt durch die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung von 419 T€ (Vorjahr 574 T€).

**(23) Beteiligungsergebnis**

Das Beteiligungsergebnis belief sich in der eG auf 406 T€ (Vorjahr 466 T€) bzw. im Konzern auf 28 T€ (Vorjahr 31 T€). Das Beteiligungsergebnis in der eG ist durch den Beteiligungsertrag von Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG gekennzeichnet.

**(24) Ergebnisverwendungsvorschlag**

Jahresüberschuss Soennecken eG	261.687,77 €
Vorwegzuweisungen zu Ergebnismrücklagen	52.400,00 €
<b>Bilanzgewinn Soennecken eG</b>	<b>209.287,77 €</b>

Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss nach satzungsgemäßer Vorwegzuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen zuzuweisen.

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den Kassenbestand und die Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

## Nachtragsbericht

Die Corona-Pandemie wird unser Wirtschaftsleben auch im Geschäftsjahr 2021 noch wesentlich beeinflussen. Der aktuelle Lockdown wird mindestens bis in den März anhalten und angesichts sich verbreitender Virusmutationen ist die Länge derzeit nicht absehbar.

Wir haben dieser neuen Entwicklung durch einen aktualisierte Unternehmensplanung Rechnungen getragen. Den Umsatzrückgängen wurde bereits durch einzelne Maßnahmen wie Kurzarbeit Rechnung getragen. Auch die Finanzlage ist aufgrund der bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen aktuell gut.

Bezüglich weiterer Einzelheiten dieser Planung verweisen wir auf den entsprechenden Berichtsabschnitt in unserem Lagebericht.

Weitere wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

## Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Anzahl der in der Soennecken eG beschäftigten Mitarbeiter im Jahre 2020 betrug 430 (Vorjahr 419), davon 186 (Vorjahr 170) gewerbliche und 244 (Vorjahr 249) kaufmännische Mitarbeiter. Des Weiteren wurden 31 (Vorjahr 28) Auszubildende beschäftigt. Im Konzern wurden im Jahre 2020 durchschnittlich 470 (Vorjahr 461) Mitarbeiter beschäftigt, davon 186 (Vorjahr 171) gewerbliche und 284 (Vorjahr 290) kaufmännische Mitarbeiter. Des Weiteren wurden 33 (Vorjahr 31) Auszubildende beschäftigt.

Bei der Soennecken eG bestehen Mietverpflichtungen in Höhe von 479 T€ p. a. zzgl. Nebenkosten. Der Mietvertrag (hat eine Laufzeit bis 2028 zzgl. Verlängerungsoption). Im Konzern bestehen darüber hinaus weitere Mietverpflichtungen von 438 T€ p. a. zzgl. Nebenkosten. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren.

Im Einzelabschluss der Soennecken eG resultieren aus den unterschiedlichen Ansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei Gesamtbetrachtung insgesamt aktive latente Steuern. Im Konzern entstehen darüber hinaus durch die unterschiedliche Abschreibungsdauer des Geschäfts- und Firmenwerts der Nordanex KG aktive latente Steuern, denn die handelsrechtlich angesetzte Nutzungsdauer von 10 Jahren weicht von der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer von 15 Jahren ab. Die aktiven Latenzen entfallen ansonsten auf Pensions- und sonstigen Rückstellungen sowie dem steuerlichen Ansatz eines Firmenwertes aus dem Formwechsel der LogServe. Dem stehen betragsmäßig geringere passive Latenzen aus selbst erstellter Software gegenüber. Der Berechnung lag ein Steuersatz in Höhe von 32,1% zugrunde. Gemäß dem Wahlrecht des § 274 HGB erfolgte kein Ausweis der aktiven Latenzen.

### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

+ Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Straße 26  
40468 Düsseldorf

### Mitglieder des Vorstandes:

+ Dr. Benedikt Erdmann (Sprecher)  
+ Frank Esser                    seit dem 06. Juli 2020  
+ Dr. Rainer Barth            bis zum 31. Juli 2020

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

- + Benno Lohausen (Vorsitzender)
- + Florian Leipold (stellvertretender Vorsitzender)
- + Ruth Wolters
- + Stefanie Kremer
- + Carla Gundlach
- + Birgit Holzmann (seit dem 19. November 2020)
- + Andre Nösse (seit dem 19. November 2020)

<b>Mitgliederbewegung lfd. Geschäftsjahr 2020</b>		Anteile in Stück
Stand 01.01.2020	496	22.607
	18 neue Mitglieder	214
Zugänge im Jahr 2020	5 Übertragungen	140
	Mitglieder mit weiteren Anteilszeichnungen	667
	<b>23</b>	<b>1.021</b>
	22 Mitglieder wegen Kündigung	414
Abgänge im Jahr 2020	4 Übertragungen	82
	Mitglieder mit Teilkündigungen	295
	<b>26</b>	<b>791</b>
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>493</b>	<b>22.837</b>

Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt 1 T€, eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Geschäftsjahr um 52 T€.

Overath, 05. März 2021

**Soennecken eG****Der Vorstand**

Dr. Benedikt Erdmann      Frank Esser

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Soennecken eG, Overath

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Soennecken eG (im Folgenden „Genossenschaft“) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie den zusammengefassten Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Konzernabschluss der Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-eigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem zusammengefassten Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- + entsprechen der beigefügte Jahresabschluss und Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- + vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft und des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 14 Abs. 1 PublG und § 53 Abs. 2 GenG in Verbindung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Genossenschaft und von den Tochtergesellschaften unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss, zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns**

Die gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, die den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entsprechen, und dafür, dass der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft und des Konzerns vermitteln. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen sind.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft und des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft und des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss und Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft und Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss, zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 14 Abs. 1 PublG und § 53 Abs. 2 GenG in Verbindung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses, dieses Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- + identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- + gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Genossenschaft und des Konzerns abzugeben.
- + beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- + ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft und des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss, im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft und der Konzern ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- + beurteilen wir die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und die angewandten Konsolidierungsgrundsätze.
- + beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss oder der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss und Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft und des Konzerns vermittelt.
- + beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichtes der Genossenschaft und des Konzerns mit dem Jahresabschluss und mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Genossenschaft und des Konzerns.

+ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht der Genossenschaft und des Konzerns durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Aufsichtsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 17. März 2021

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

Johannes Wagner  
Wirtschaftsprüfer

Nikolas Bertram  
Wirtschaftsprüfer

## Impressum

### Herausgeber

Soennecken eG  
Soennecken-Platz  
D-51491 Overath  
Telefon 02206 607-0  
Telefax 02206 607-199  
info@soennecken.de

### Gestaltung & Realisation

Aclewe GmbH Werbeagentur, Köln  
www.aclewe.de

### Redaktion

Dr. Benedikt Erdmann, Frank Esser, Karin Grunewald,  
Martina Engelsleben, Sabine Schmidt, Maren Hachenberg

### Fotos

Jan Tepass, Tobias Höller, Jochen Rolfes

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen  
in diesem Geschäftsbericht? Wir freuen uns über eine  
E-Mail an [geschaeftsbericht@soennecken.de](mailto:geschaeftsbericht@soennecken.de)

## Soennecken eG

Soennecken-Platz  
51491 Overath  
Telefon 02206 607-0  
Telefax 02206 607-199  
soennecken.de



Soennecken handelt ökologisch: Dieser Geschäftsbericht wurde aus FSC-zertifiziertem Recyclingpapier erstellt. Die durch die Produktion entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden durch Investitionen in das Bergwaldprojekt e.V. (Deutschland-Plus-Mix) zu 100% kompensiert. Im Bergwaldprojekt arbeiten Freiwillige seit über 20 Jahren an vielen Einsatzorten in Deutschland und Europa für den Schutz und Erhalt der Waldökosysteme. In dieser Zeit wurden mehr als 1,5 Million Bäume gepflanzt, hunderte Hektar Wald gepflegt, viele Kilometer Wildbäche renaturiert und dutzende Hochmoore wiedervernässt.